

Bedienungsanleitung Busch-Welcome®

IP-Gateway 83342



1	Hinweise zum IP-Gateway	4
1.1	Allgemeine Informationen	4
1.2	Aufbau des Handbuchs	4
1.3	Symbole des Handbuchs	5
2	Sicherheit	6
2.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6
2.2	Bestimmungswidriger Gebrauch	6
2.3	Zielgruppen und Qualifikationen	6
2.4	Haftung und Gewährleistung	6
3	Umwelt	7
4	Systemvoraussetzungen	7
5	Erstinbetriebnahme	8
5.1	Inbetriebnahme mit dem Windows UPnP-Dienst	9
5.2	DNS-Server	9
5.3	IP-Adresse direkt eintragen	10
6	Allgemeine Beschreibung der Homepage	11
6.1	Allgemeine Schaltflächen in der Konfiguration	11
6.2	Anmelden	11
6.2.1	RESET	12
7	Konfiguration für IP-Gateway	13
7.1	Netzwerkinformation	13
7.2	Konfigurationsseite "Netzwerkkonfiguration"	14
7.3	Konfigurationsseite "Grundeinstellungen"	15
7.4	Konfigurationsseite "Passwort ändern"	16
7.5	Konfigurationsseite "Geräteeinstellungen"	17
7.5.1	Gerät hinzufügen	18
7.5.2	Kamerainterface	19
7.6	Konfigurationsseite "Login Portal"	20
7.7	Konfigurationsseite "App-Management"	21
7.8	Konfigurationsseite "Zugehöriges ComfortPanel 2.x"	24
7.9	Konfigurationsseite "Zugehöriges ComfortPanel 3.x"	25
7.9.1	Konfigurationsseite "Benutzer hinzufügen"	27
7.10	Konfigurationsseite "Upload / Download Konfigurationsdatei"	29
7.11	Konfigurationsseite "Firmware-Update"	30
7.12	Konfigurationsseite "Datum und Uhrzeit"	32
7.13	Konfigurationsseite "Versionsinformation"	33
8	Konfiguration für Telefongateway	34
9	Konfiguration für Zutrittskontroll-Module	37
9.1	Tastatur-Modul	37
9.2	Fingerprint-Modul	40
9.3	Transponder-Modul	43
10	Einbindung mobiler Endgeräte mit Busch-Welcome® für myBUSCH-JAEGER	46
10.1	Systemvoraussetzungen	46
10.2	Software-Update des IP-Gateways	46
10.3	Einrichtung von Busch-Welcome® für die myBUSCH-JAEGER Lösung	46
10.3.1	Schritt 1: Im myBUSCH-JAEGER Portal registrieren und anmelden	46
10.3.2	Schritt 2: Verbinden des IP-Gateways mit dem myBusch-JAEGER Portal	47
10.3.3	Schritt 3: "Welcome für myBUSCH-JAEGER" App installieren	47
10.3.4	Schritt 4: Koppeln von IP-Gateway und "Welcome für myBUSCH-JAEGER" App	47
11	Cybersecurity	48
11.1.1	Risiken frühzeitig erkennen	48
11.1.2	Einblicke in das Privatleben	48
11.1.3	Erhöhung der Sicherheit	48
11.1.4	Installation von Kabeln und Geräten	48
11.1.5	Diebstahlsicherung	48
11.1.6	Gerätepasswort	48
11.1.7	Bereiche mit begrenztem Schutz	48

11.1.8	Minimierung der Risiken / Separates LAN-/WLAN-Netzwerk	48
11.1.9	Sicherheitsmechanismen für IP-Netzwerke nutzen	48
11.1.10	Sicheres Passwort	49
11.1.11	Passwortmanager	49
11.1.12	Fernzugriff	49
12	Einbindung Busch-ComfortPanel® ab 3.0	50
13	Technische Daten	51
13.1	Übersichtstabelle	51
13.2	Geräteanschluss / Anschlussbild	52
13.3	Abmessungen / Maßbild	53
14	Produktübersicht	53
14.1	Aufbau Gerät	53
15	Montage und elektrischer Anschluss	54
15.1	Anforderungen an den Installateur	54
15.2	Montage	54
16	Außerbetriebnahme	55

1 Hinweise zum IP-Gateway

1.1 Allgemeine Informationen

Lesen Sie dieses Handbuch aufmerksam durch und befolgen Sie alle aufgeführten Hinweise. So gewährleisten Sie einen zuverlässigen Betrieb und eine lange Lebensdauer Ihres Produkts.

Das Handbuch enthält aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht sämtliche Detailinformationen zu allen Ausführungen des Produkts und kann auch nicht jeden denkbaren Fall des Einbaus und Betriebs oder der Instandhaltung berücksichtigen.

Werden weitere Informationen gewünscht oder treten Probleme auf, die in dem Handbuch nicht behandelt werden, kann die erforderliche Auskunft beim Hersteller eingeholt werden.

Das Produkt ist nach den derzeit gültigen Regeln der Technik gebaut und betriebssicher. Es wurde geprüft und hat das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen. Um diesen Zustand für die Betriebszeit zu erhalten, müssen die Angaben dieses Handbuchs beachtet und befolgt werden.

Veränderungen und Reparaturen am Produkt dürfen nur vorgenommen werden, wenn das Handbuch dies ausdrücklich zulässt.

Erst die Beachtung der Sicherheitshinweise und aller Sicherheits- und Warnsymbole dieses Handbuchs ermöglicht den optimalen Schutz des Anwenders und der Umwelt sowie den sicheren und störungsfreien Betrieb des Produkts.

1.2 Aufbau des Handbuchs

- Das vorliegende Handbuch liefert Ihnen detaillierte technische Informationen über das Gerät, dessen Montage und Konfiguration. Anhand von Beispielen wird der Einsatz des Geräts erklärt.
- Die Kapitel "Hinweise zum Handbuch", "Sicherheit", "Umwelthinweise" und "Produktübersicht" enthalten allgemeine Angaben und grundlegende Informationen sowie eine Beschreibung der Funktionalität.
- In den Kapiteln "Technische Daten" und "Montage und elektrischer Anschluss" wird die Gerätetechnik erläutert und der Einbau, die Montage und der elektrische Anschluss beschrieben.
- In den Kapiteln "Erstinbetriebnahme" und "Konfiguration" befinden sich Hinweise zur Inbetriebnahme und zur Einrichtung bzw. Einbindung des Geräts.

1.3 Symbole des Handbuchs



Gefahr – Lebensgefahr

Dieses Symbol in Verbindung mit dem Signalwort "Gefahr" kennzeichnet eine gefährliche Situation, die unmittelbar zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.



Warnung – Lebensgefahr

Dieses Symbol in Verbindung mit dem Signalwort "Warnung" kennzeichnet eine gefährliche Situation, die unmittelbar zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.



Vorsicht – Verletzungsgefahr

Dieses Symbol in Verbindung mit dem Signalwort "Vorsicht" kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann.



Achtung - Sachschäden

Dieses Symbol kennzeichnet eine möglicherweise schädliche Situation. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises kann eine Beschädigung oder Zerstörung des Produkts zur Folge haben.



Hinweis ...

Dieses Symbol kennzeichnet Informationen oder Verweise auf weiterführende nützliche Themen. Dies ist kein Signalwort für eine gefährliche Situation.



Dieses Symbol verweist auf integrierte Videos mit zusätzlichen Informationen zum jeweiligen Kapitel.

Um die Videos abzuspielen, ist ein Acrobat Reader ab Version 9.0 erforderlich.



Dieses Symbol kennzeichnet Informationen zum Umweltschutz.

Anwendungs-, Einbau- und Programmierbeispiele sind grau hinterlegt dargestellt.

2 Sicherheit



Warnung

Elektrische Spannung!

Lebensgefahr und Brandgefahr durch elektrische Spannung in Höhe von 230 V.

- Arbeiten am 230 V-Netz dürfen nur von Elektrofachpersonal ausgeführt werden!
- Vor Montage / Demontage Netzspannung freischalten!



Vorsicht

Gerätschaden durch äußerliche Einflüsse!

Feuchtigkeit und eine Verschmutzung des Geräts können zur Zerstörung des Geräts führen.

Das Gerät muss deshalb bei Transport, Lagerung und im Betrieb vor Feuchtigkeit, Schmutz und Beschädigungen geschützt werden.

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät darf nur innerhalb der spezifizierten technischen Daten betrieben werden.

Das Gerät dient zur Türkommunikation und Videoübertragung.

Zur Einrichtung des Geräts ist ein externes Gerät erforderlich (Laptop).

2.2 Bestimmungswidriger Gebrauch

Von dem Gerät können Gefahren ausgehen, wenn es nicht bestimmungsgemäß verwendet wird. Jede über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinausgehende Verwendung gilt als bestimmungswidrig. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer / Betreiber.

2.3 Zielgruppen und Qualifikationen

Die Installation, Inbetriebnahme und Wartung des Produkts darf nur durch dafür ausgebildete Elektrofachkräfte mit entsprechender Qualifikation erfolgen. Die Elektrofachkräfte müssen das Handbuch gelesen und verstanden haben und den Anweisungen folgen. Der Betreiber muss grundsätzlich die in seinem Land geltenden nationalen Vorschriften bezüglich Installation, Funktionsprüfung, Reparatur und Wartung von elektrischen Produkten beachten.

2.4 Haftung und Gewährleistung

Eine bestimmungswidrige Verwendung, ein Nichtbeachten dieses Handbuchs, der Einsatz von nicht genügend qualifiziertem Personal sowie eigenmächtige Veränderungen schließen die Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus. Die Gewährleistung des Herstellers erlischt.

3 Umwelt



Denken Sie an den Schutz der Umwelt!

Gebrauchte Elektro- und Elektronikgeräte dürfen nicht in den Hausmüll gegeben werden.

- Das Gerät enthält wertvolle Rohstoffe, die wieder verwendet werden können. Geben Sie das Gerät deshalb an einer entsprechenden Annahmestelle ab.

Alle Verpackungsmaterialien und Geräte sind mit Kennzeichnungen und Prüfsiegeln für die sach- und fachgerechte Entsorgung ausgestattet. Entsorgen Sie Verpackungsmaterial und Elektrogeräte bzw. deren Komponenten immer über die hierzu autorisierten Sammelstellen oder Entsorgungsbetriebe.

Die Produkte entsprechen den gesetzlichen Anforderungen, insbesondere dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz und der REACH-Verordnung.

(EU-Richtlinie 2002/96/EG WEEE und 2002/95/EG RoHS)

(EU-REACH-Verordnung und Gesetz zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr.1907/2006)

4 Systemvoraussetzungen



Hinweis

Beachten Sie bei der Wahl des Montageortes, dass das IP-Gateway über ein LAN-Kabel mit dem Router verbunden sein muss.

Für einen reibungslosen Betrieb des IP-Gateways sind folgende Systemvoraussetzungen notwendig:

Komponenten für das IP-Gateway

Folgende Komponenten werden für den Betrieb des IP-Gateways benötigt:

- Ein Welcome-Türkommunikationssystem, bestehend aus mindestens einer Außenstation und einer Systemzentrale
- IP-Netzwerk (sollen mobile Geräte angebunden werden, muss zudem eine WLAN-Verbindung bestehen)
- Für die Videoübertragung muss eine Außenstation oder ein Kamera-Interface mit Kamera integriert sein

Als Innenstellen

Als Innenstellen für den Betrieb mit dem IP-Gateway kommen in Frage:

- Das **Busch-ComfortPanel®** ab Baureihe 2.4
- Mobile Endgeräte mit dem Betriebssystem Google Android (ab Android 5.0) oder Apple iOS (ab iOS 10)

Mobile App

Wenn Sie die Welcome-App mobil aus dem Internet benutzen wollen, müssen zudem folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Mindestens eine lokale Uploadgeschwindigkeit für das IP-Gateway von 2 Mbit pro Sekunde, ideale Uploadgeschwindigkeit: 4 Mbit pro Sekunde
- Mindestens 3G oder 4G mobiles Internet. Für eine stabile Bildübertragung werden mindestens 2 Mbit pro Sekunde, idealerweise 4 Mbit pro Sekunde benötigt.
- Benutzer-Account bei myBusch-Jaeger (siehe: my.busch-jaeger.de) oder DynDNS-Account.

5 Erstinbetriebnahme

Das IP-Gateway hat eine Benutzeroberfläche, die über einen Internetbrowser erreicht werden kann. Die Benutzeroberfläche kann von jedem Computer aus geöffnet werden, der sich im gleichen Netzwerk befindet wie das zu konfigurierende Gateway.

Um das IP-Gateway erstmalig in Betrieb nehmen zu können, sind einige grundlegende Einstellungen in dieser Benutzeroberfläche notwendig.

Für die Erstinbetriebnahme stehen Ihnen drei Möglichkeiten zur Verfügung:

Inbetriebnahme	Beschreibung
Variante 1 - UPnP	Inbetriebnahme mit dem Windows UPnP-Dienst.
Variante 2 - DNS-Server	Inbetriebnahme über einen Router mit DNS-Server
Variante 3 – IP-Adresse	IP-Adresse direkt eintragen



Hinweis zur Dokumentation

Die Konfigurationsmöglichkeiten sind am Beispiel einer Windows 10-Oberfläche beschrieben.

5.1 Inbetriebnahme mit dem Windows UPnP-Dienst

Voraussetzungen:

- Im Netzwerk befindet sich ein DHCP-Server, z. B. im Router integriert.
- Das IP-Gateway ist mit einem LAN-Kabel mit dem Router verbunden.
- Der PC ist mit demselben Netzwerk verbunden.
- Das IP-Gateway ist angeschlossen und betriebsbereit.

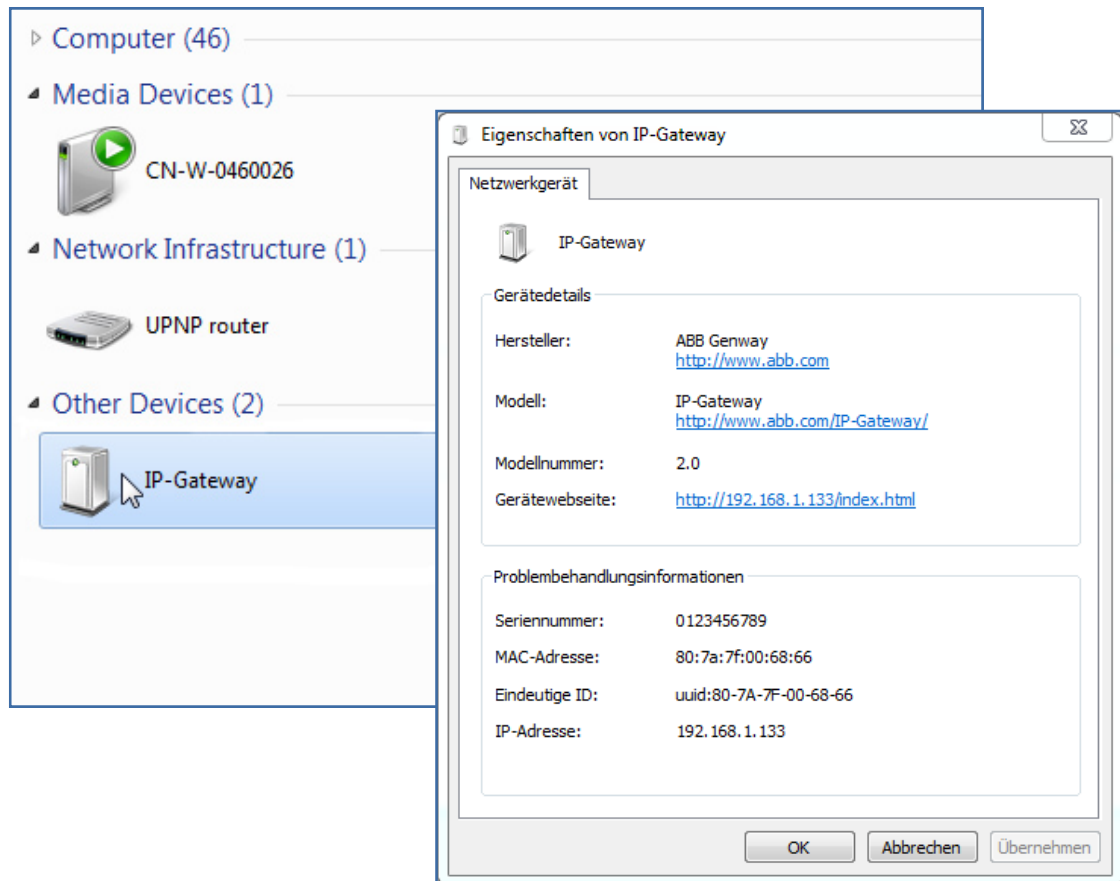


Abb. 1: Windows UPnP-Dienst

1. Öffnen Sie den Windows-Explorer.
2. Klicken Sie auf den Eintrag "Netzwerk" unterhalb der angezeigten Laufwerke.
Im rechten Fensterbereich werden jetzt alle Geräte angezeigt, die sich derzeit im Netzwerk befinden.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol des IP-Gateway
Ein Browserfenster mit dem Konfigurations-Interface öffnet sich automatisch.



Hinweis

Wenn sich der Browser nicht automatisch öffnet, werden ersatzweise die Geräteeigenschaften angezeigt. Kopieren Sie dann die angezeigte IP-Adresse, z.B. 192.168.1.133, und tragen Sie diese manuell in die Adresszeile des Browsers ein.

5.2 DNS-Server

Voraussetzungen:

- Router mit DNS-Server
1. Geben Sie „IP-Gateway“ gefolgt vom Domain-Namen des Routers in die Adresszeile des Browsers ein.
Beispiel: *IP-Gateway.fritz.box*
 2. Bei Bestätigung mit der Entertaste öffnet sich ein Fenster mit dem Konfigurations-Interface.

5.3 IP-Adresse direkt eintragen

Geben Sie die IP-Adresse des Gateways direkt in die Adresszeile Ihres Browsers ein.

Die aktuelle IP-Adresse des Gateways können Sie sich wie folgt anzeigen lassen:

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche Ihres Routers. Hier finden Sie eine Liste aller angeschlossenen Geräte einschließlich deren Namen und IP-Adressen. Zum Beispiel bei Verwendung einer Fritzbox unter: Heimnetz/Netzwerk Liste. Kopieren Sie die IP-Adresse des Gerätes „IP-Gateway“ und fügen Sie sie in die Adresszeile Ihres Browsers ein um die Benutzeroberfläche des Gateways aufzurufen.
2. Benutzen Sie ein spezielles Programm, um die im Netzwerk verwendeten IP-Adressen und zugehörigen Geräte zu identifizieren. Zum Beispiel: SoftPerfect Network Scanner (Windows); Overlook Fing (iOS / Android).

6 Allgemeine Beschreibung der Homepage

Alle Konfigurationen werden im Browser-Interface vorgenommen.

6.1 Allgemeine Schaltflächen in der Konfiguration

Schaltfläche "Abmelden"

Klicken Sie oben rechts auf die Schaltfläche "Abmelden", um als angemeldeter Benutzer das Konfigurations-Interface zu verlassen.

Sie können das Konfiguration-Interface jederzeit verlassen.

Schaltfläche "Zurücksetzen"

Wenn Sie ungewollt falsche Daten in die Eingabefelder eingeben haben, können Sie mit einem Klick auf diese Schaltfläche alle Eingaben löschen.

Alle Eingabefelder sind nun leer und sie können Ihre Daten erneut eingeben.

Schaltfläche "Speichern"

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um Ihre Eingaben zu sichern und auf die nächste Konfigurationsseite zu gelangen.

Wechsel zu einer neuen Konfigurationsseite

Durch Klick auf die einzelnen Konfigurationsseiten in der linken Spalte der Konfigurationen können Sie zur gewünschten Konfigurationsseite wechseln.

6.2 Anmelden

Abb. 2: Login-Fenster

Die IP-Adresse zeigt Ihnen die vom Gerät aktuell verwendete IP-Adresse an.

Die MAC-Adresse zeigt Ihnen die vom Gerät aktuell verwendete MAC-Adresse an.

Benutzername

Geben Sie in die Eingabefelder "Benutzername" und "Passwort" die voreingestellten Default-Werte ein.
(Default-Werte):

Benutzername: admin

Passwort: admin



Hinweis

Nach der ersten Inbetriebnahme muss das Passwort geändert werden.

Schaltfläche "Login"

Durch Klick auf die Schaltfläche "Login" gelangen Sie in das Konfigurationsmenü.

Das Fenster mit den Netzwerkinformationen wird angezeigt.

6.2.1 RESET



Hinweis

Sollten Sie Ihre persönlich eingestellten Zugangsdaten vergessen haben, können Sie durch einen Reset das IP-Gateway wieder auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

Der "Reset"-Knopf befindet sich am IP-Gateway auf der Frontseite unten hinter einer Klappe.

Durchführung des Resets

1. Drücken Sie den Reset-Knopf für mindestens 3 Sekunden.

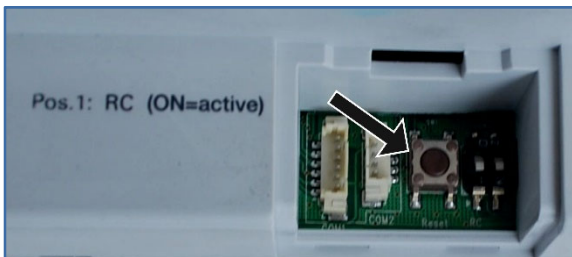


Abb. 3: Lage des RESET-Knopfes

7 Konfiguration für IP-Gateway

7.1 Netzwerkinformation

Nach dem Sie sich erfolgreich eingeloggt haben, werden die Netzwerkinformationen angezeigt.

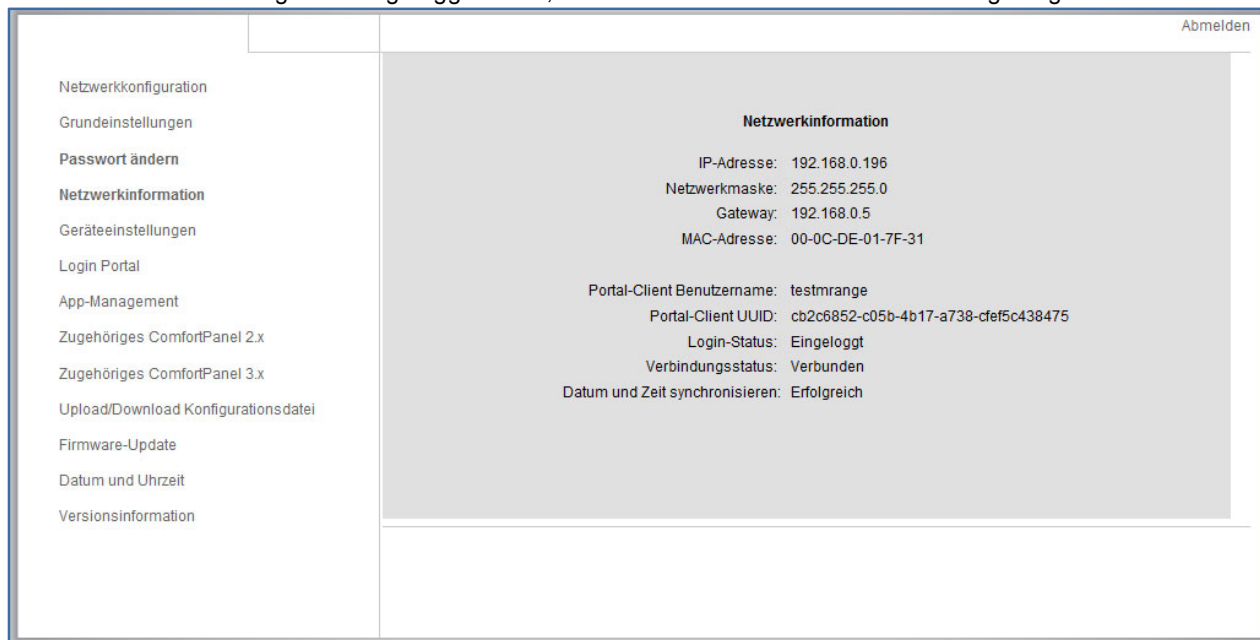


Abb. 4: Netzwerkinformation

Auf der Seite "Netzwerkinformation" werden die aktuell verwendeten Einstellungen des IP-Gateways angezeigt.

IP-Adresse

Die IP-Adresse ist die Zugangsadresse zum angeschlossenen IP-Gateway.
Sie benötigen diese Adresse, um sich in das Konfigurations-Interface einzuloggen!

Informationen zum Portal-Client

Diese zeigen den Verbindungsstatus zwischen IP-Gateway und Server an.



Hinweis

Notieren Sie die angezeigte IP-Adresse für ein erneutes Login in das Konfigurations-Interface, z. B. nach einem notwendigen Neustart des Systems beim Anlegen weiterer Benutzer.

7.2 Konfigurationsseite "Netzwerkconfiguration"

Abmelden

Netzwerkconfiguration

Grundeinstellungen
 Passwort ändern
 Netzwerkinformation
 Geräteeinstellungen
 Login Portal
 App-Management
 Zugehöriges ComfortPanel 2.x
 Zugehöriges ComfortPanel 3.x
 Upload/Download Konfigurationsdatei
 Firmware-Update
 Datum und Uhrzeit
 Versionsinformation

Netzwerkconfiguration

☐ DHCP ☒ Statische IP-Adresse

IP-Adresse: 192 . 168 . 0 . 196
 Netzwerkmaske: 255 . 255 . 255 . 0
 Gateway: 192 . 168 . 0 . 5
 DNS: 192 . 168 . 0 . 5

► Zurücksetzen ► Speichern

Abb. 5: Konfigurationsseite "Netzwerkconfiguration"

Auf der Konfigurationsseite "Netzwerkconfiguration" können Sie Ihr Gerät wie gewünscht einrichten.

DHCP

Wählen Sie "DHCP", wenn das Gerät automatisch eine IP-Adresse beziehen soll.

Statische IP-Adresse

Beachten Sie, dass sich die IP-Adresse des Gateways bei Vergabe einer statischen IP-Adresse nicht ändert. Die Vergabe einer statischen IP-Adresse, ist nur in Ausnahmefällen zur manuellen Konfiguration des Netzwerkes notwendig. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen "Statische IP-Adresse", um die folgenden "Adressen" einzugeben:

Optional haben Sie diese Möglichkeit:

7.3 Konfigurationsseite "Grundeinstellungen"

Abb. 6: Konfigurationsseite "Grundeinstellungen"

Auf der Konfigurationsseite "Grundeinstellungen" nehmen Sie die Grundeinstellungen für das IP-Gateway vor.

Adresse der Innenstation

Die Adresse der Innenstation gibt vor, mit welcher Ruftaste an der Außenstation das IP-Gateway angesprochen wird.



Hinweis

Es können maximal 4 mobile Endgeräte und **Busch-ComfortPanel®** mit einer Ruftaste verbunden werden.

Voreingestellte Außenstation

Die Adresse der voreingestellten Außenstation ist die Station, die als bevorzugte Außenstation eingestellt ist. Zu dieser Station kann eine Audio- und Video-Verbindung, auch ohne eingehenden Türruf, aufgebaut werden.

Master / Slave Modus

Wenn mehr als eine Innenstation in einer Wohnung installiert ist (gleiche Adressen) muss eine Station als Master konfiguriert sein und die anderen als Slave.

7.4 Konfigurationsseite "Passwort ändern"

Abb. 7: Konfigurationsseite "Passwort ändern"

Auf dieser Konfigurationsseite können Sie das Passwort ändern.

Aktuelles Passwort

Geben Sie hier das bisher verwendete Passwort ein.

Neues Passwort

Geben Sie hier das neue Passwort ein.

Neues Passwort bestätigen

Geben Sie das neue Passwort erneut ein.



Hinweis

Das Passwort kann immer nur für den gerade aktiven Benutzer geändert werden. Bitte berücksichtigen Sie dabei die allgemeinen Empfehlungen zur Generierung von sicheren Passwörtern, insbesondere:

- Das Passwort enthält Groß- und Kleinbuchstaben (nur A-Z, keine Umlaute).
- Das Passwort hat eine Länge von mindestens 10 Zeichen.
- Das Passwort enthält mindestens ein Sonderzeichen (!"#\$%&'()*+,-/,:;<=>?@[_{}~).
- Das Passwort enthält eine Ziffer.

7.5 Konfigurationsseite "Geräteeinstellungen"

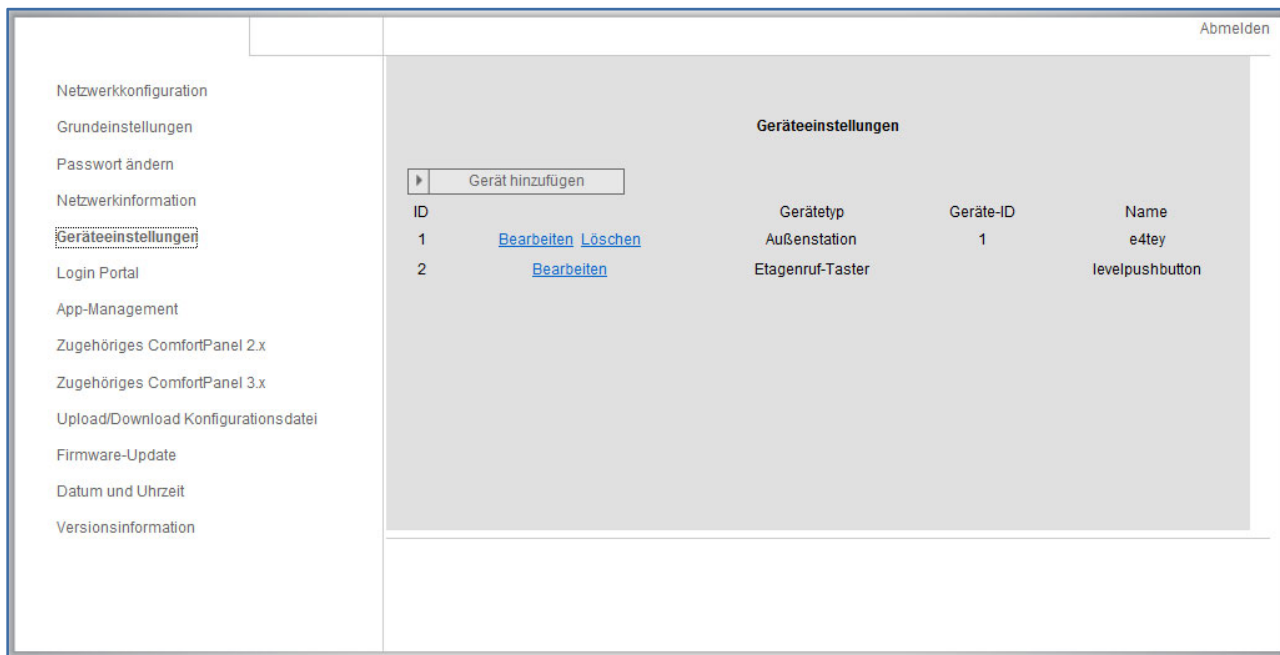


Abb. 8: Konfigurationsseite "Geräteeinstellungen"

Alle Außenstationen, die mit dem IP-Gateway verbunden werden sollen (max. 4), müssen in den *Geräteeinstellungen* aufgelistet werden.

Gerät hinzufügen:

Auf dieser Seite können einzelne Geräte hinzugefügt werden.

Für die weiteren Schritte siehe den nachfolgenden Abschnitt "Geräte hinzufügen".

Die Konfigurationsseite zeigt eine Liste der hinzugefügten Geräte an.

ID

Die ID ist die fortlaufende Nummer des Geräts.

Ändern

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ändern", um Ihre Einstellungen zu ändern.

Die aktuellen Einstellungen werden angezeigt und können verändert werden.

Löschen

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um einen Benutzer aus der Liste zu entfernen.

Gerätetyp

Hier befindet sich die Gerätetyp-Beschreibung.

Geräte-ID

Die ID ist die Adresse der Außenstation (Wenn nur eine Außenstation vorhanden ist, lautet die ID in der Regel "1").

Name

Bei Verwendung der Welcome App wird dieser Name angezeigt.

7.5.1 Gerät hinzufügen

Abb. 9: Konfigurationsseite "Gerät hinzufügen"

Gerätetyp

Wählen Sie in der Dropdownliste "Gerätetyp" den gewünschten Gerätetyp aus.

Gerätetyp Außenstation



Hinweis

Der Etagenruftaster ist bereits als Standardgerät eingerichtet. Der Gerätenamen kann nach Wunsch angepasst werden.

Geräte-ID

Geben Sie hier die Adresse ein, die auf dem ersten Einstellrad der Außenstation eingestellt ist (1 – 4).

Name

Der Gerätenamen wird, z. B. bei eingehenden Rufen, auf dem Display des mobilen Geräts oder auf dem **Busch-ComfortPanel®** angezeigt. Vergeben Sie selbsterklärende Namen wie z. B. "Haustür".

Berechtigung

Für jede Außenstation kann einzeln festgelegt werden, ob die Möglichkeit zur automatischen Aufnahme von Bildern (Schnappschüssen) zugelassen wird.



Hinweis

Das Erstellen und Speichern von Videoaufnahmen kann Persönlichkeitsrechte verletzen. Beachten Sie bei Aufstellung und Betrieb von Videokomponenten immer die geltenden Rechts- und Kennzeichnungsvorschriften.

Gerätetyp Antrieb (Schaltaktor 83335 U)

The screenshot shows the 'Gerät hinzufügen' (Add device) configuration page for the 'Antrieb' (Actuator) device type. The left sidebar contains the following menu items: Netzwerkkonfiguration, Grundeinstellungen, Passwort ändern, Netzwerkinformation, **Geräteeinstellungen** (highlighted), Login Portal, App-Management, Zugehöriges ComfortPanel 2.x, Zugehöriges ComfortPanel 3.x, Upload/Download Konfigurationsdatei, Firmware-Update, Datum und Uhrzeit, and Versionsinformation. The main content area is titled 'Gerät hinzufügen' and contains the following fields: 'Gerätetyp:' with a dropdown menu set to 'Antrieb', 'Geräte-ID:' with a text input field, 'Name:' with a text input field, and 'Die Aktivierung des Relaisaktors während des Gesprächs:' with a dropdown menu set to 'Nein'. At the bottom right of the main area are two buttons: 'Zurücksetzen' (Reset) and 'Speichern' (Save). An 'Abmelden' (Logout) link is located in the top right corner of the interface.

Abb. 10: Konfigurationsseite "Gerät hinzufügen / Antrieb"

Geräte-ID

Geben Sie über den Einstellpoti am Schaltaktor die Adresse des Aktors ein (01 – 99).

Name:

Anzeigename des Schaltaktors in der Welcome-App. Bevorzugen Sie eindeutige Namen, wie z.B. „Garage“.

Bei Aktivierung des Kontrollkästchens „Aktivierung des Relaisaktors während des Gesprächs“, kann z.B. Während eines Türrufes über die Lichttaste das Licht oder der Aktor eingeschaltet werden. (Jeweils nur ein Aktor in der Anlage).

7.5.2 Kamerainterface

Geräteeinstellung

Modus 1

- Überwachungsmodus: Das Kamera-Interface wird als Außenstation mit eigener Adresse behandelt.
 - o Das Kamera Interface muss in diesem Modus als Außenstation im IP-Gateway angelegt werden.

Modus 2

- Das Kamera-Interface ist einer bestehenden Außenstation zugeordnet.
 - o Es sind keine zusätzlichen Schritte im IP-Gateway notwendig.
 - o Die Außenstation, der das Kamera-Interface zugeordnet werden soll, muss im IP-Gateway angelegt sein.

Modus 3

- Das Kamera-Interface ist einer Innenstation zugeordnet.
 - o Es sind keine zusätzlichen Schritte im IP-Gateway notwendig.

In jedem Fall muss die Einstellung mit der Schaltfläche „Kameraliste aktualisieren“ abgeschlossen werden.

Die erste Kamera, die im Modus 1 und 2 angelegt ist, wird in der Kameraliste als Außenstation abgebildet. Alle übrigen Kameras im Modus 1,2 und 3 werden über die Option „Suchen“ der Kameraliste hinzugefügt.

7.6 Konfigurationsseite "Login Portal"

Abb. 11: Konfigurationsseite "Login Portal"

1. Registrieren Sie einen neuen Benutzernamen auf der Webseite <https://my.busch-jaeger.de>

2. Geben Sie Benutzername, Kennwort und E-Mail-Adresse ein, um einen Aktivierungslink zu erhalten.
3. Lesen Sie die verlinkten Inhalte und akzeptieren Sie beide.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Jetzt registrieren".
5. Aktivieren Sie Ihren Benutzer-Account entsprechend den Anweisungen in der Aktivierungs-Mail.
6. Loggen Sie sich Ihrem Benutzernamen und Passwort auf der Konfigurationsseite "Login Portal" ein.

Anzeigename

Name dieses IP-Gateways, der z. B. auf Ihrem Smartphone in der Geräteliste Ihrer Welcome-App angezeigt wird.

7.7 Konfigurationsseite "App-Management"

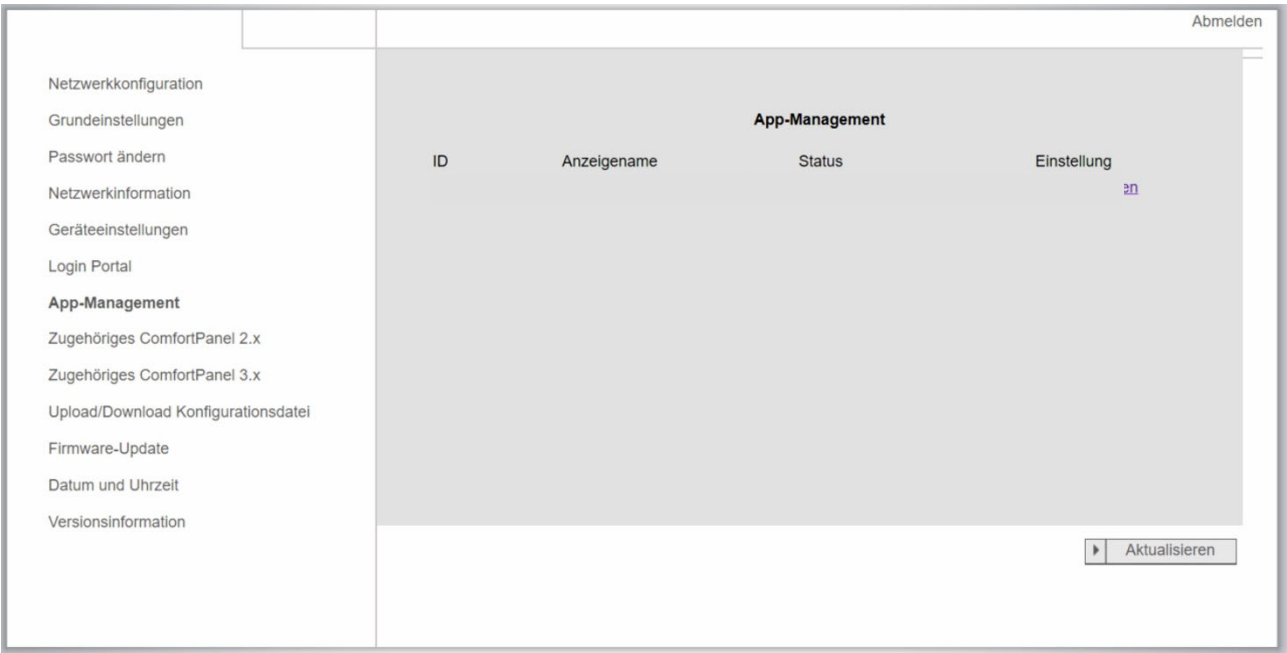


Abb. 12: Konfigurationsseite "App-Management"

Koppelung von IP-Gateway und Smartphone (Beispiel: Android):

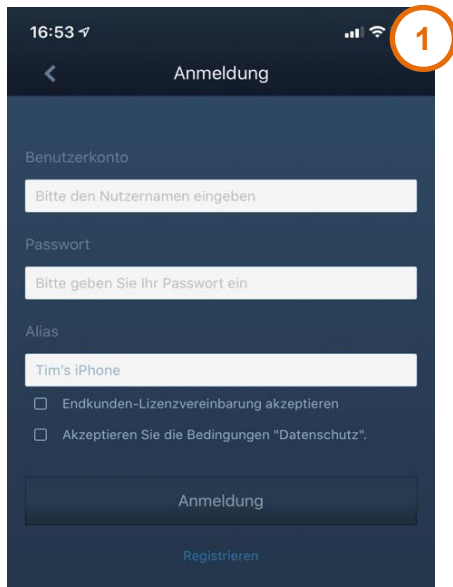


Abb. 13: Auf dem Smartphone die Welcome-App öffnen



Abb. 14: Startscreen der Welcome-App, Öffnen der Einstellungen über den Pfeil links oben.

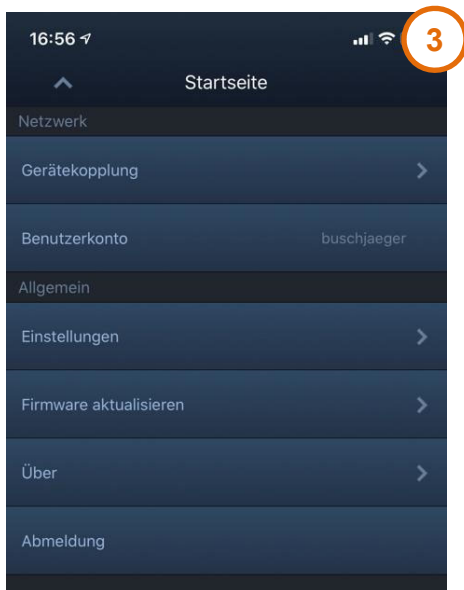


Abb. 15: „Gerätekopplung auswählen“

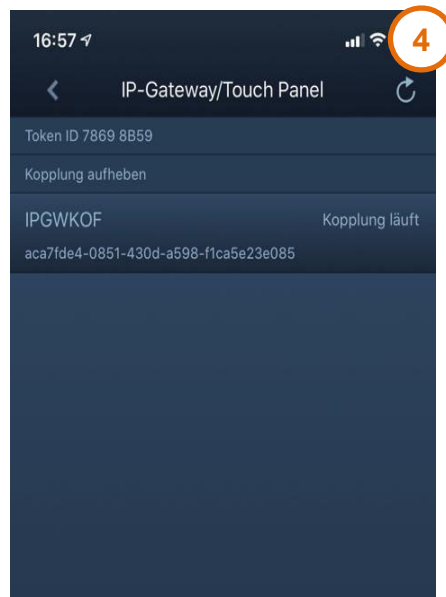


Abb. 16: Die im Portal angemeldeten Geräte werden angezeigt. Gewünschtes Gerät auswählen und Kopplungsanfrage senden.

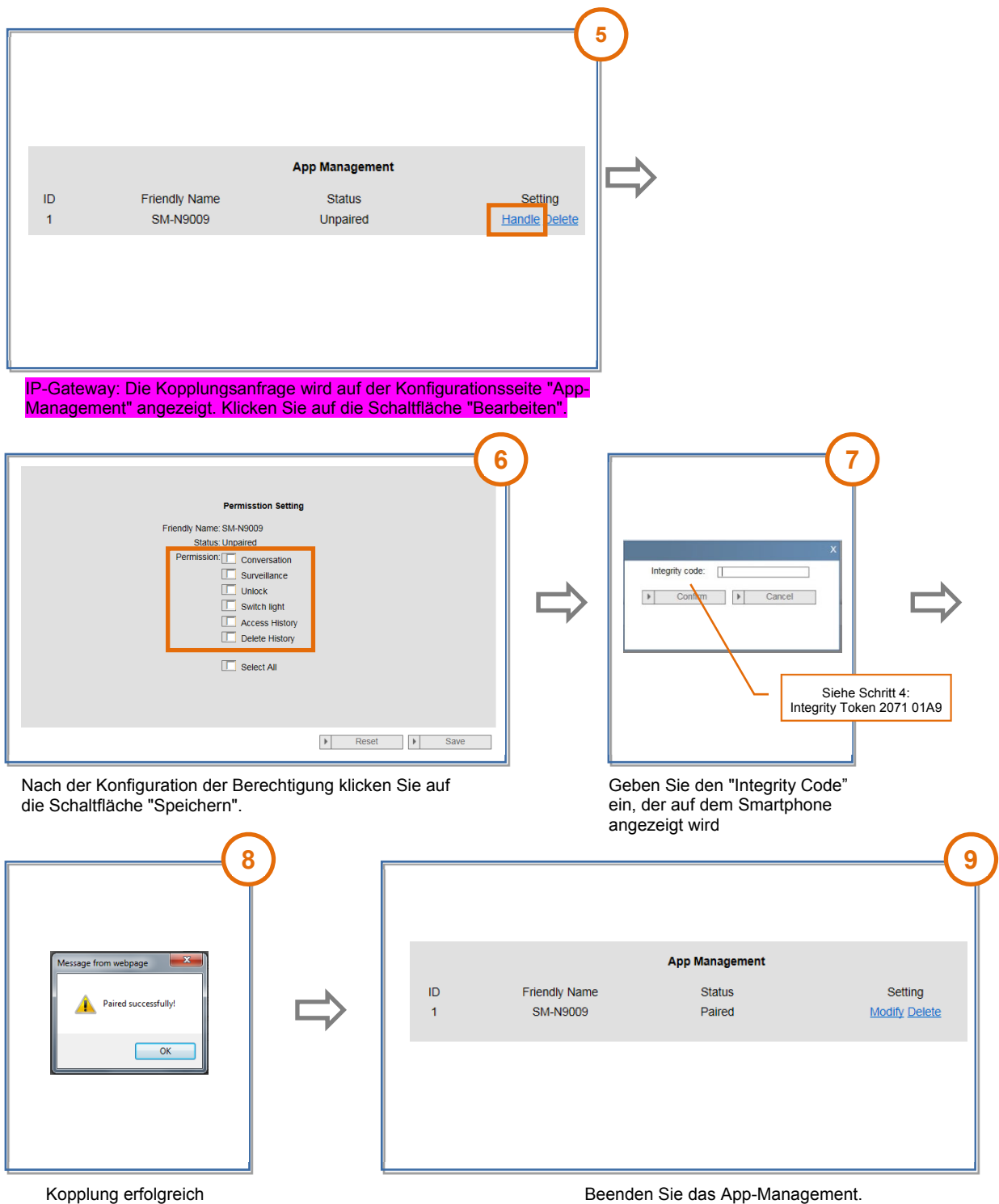


Abb. 17: Kopplungsvorgang

Ändern

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ändern", um Ihre Einstellungen zu ändern.
Die aktuellen Einstellungen werden angezeigt und können verändert werden.

Löschen

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um einen Benutzer aus der Liste zu entfernen.

7.8 Konfigurationsseite "Zugehöriges ComfortPanel 2.x"

Abb. 18: Konfigurationsseite "Zugehöriges ComfortPanel 2.x"

Jeweils ein **Busch-ComfortPanel®** der Baureihe 2.x kann mit dem IP-Gateway angesteuert werden. Die Firmware des **Busch-ComfortPanel®** muss dabei mindestens der Version 2.4 entsprechen.

1. Legen Sie einen Benutzer an, z. B. ComfortPanel1.
2. Setzen Sie den Kompatibilitätsmodus auf "Ja".
3. Tragen Sie im Feld "ComfortPanel 2.x-Adresse" die IP-Adresse des **Busch-ComfortPanel®** ein.
4. Legen Sie in IPP 2.4 ein Konfigurationsprojekt für die Anwendungsseite "Türkommunikation" des **Busch-ComfortPanel®** an.
5. Geben Sie unter der Registerkarte "Außenstation" im Menüfeld "IP-Adresse Außenstation" die IP -Adresse des IP-Gateways ein.
6. Tragen Sie die Adresse der Außenstation ein.



Hinweis

Wenn Sie ein bereits angebundenes **Busch-ComfortPanel®** 2.x aus der Welcome-Anlage entfernen wollen, setzen Sie einfach den Kompatibilitätsmodus auf "**Nein**". Die IP-Adresse muss nicht gelöscht werden.

7.9 Konfigurationsseite "Zugehöriges ComfortPanel 3.x"

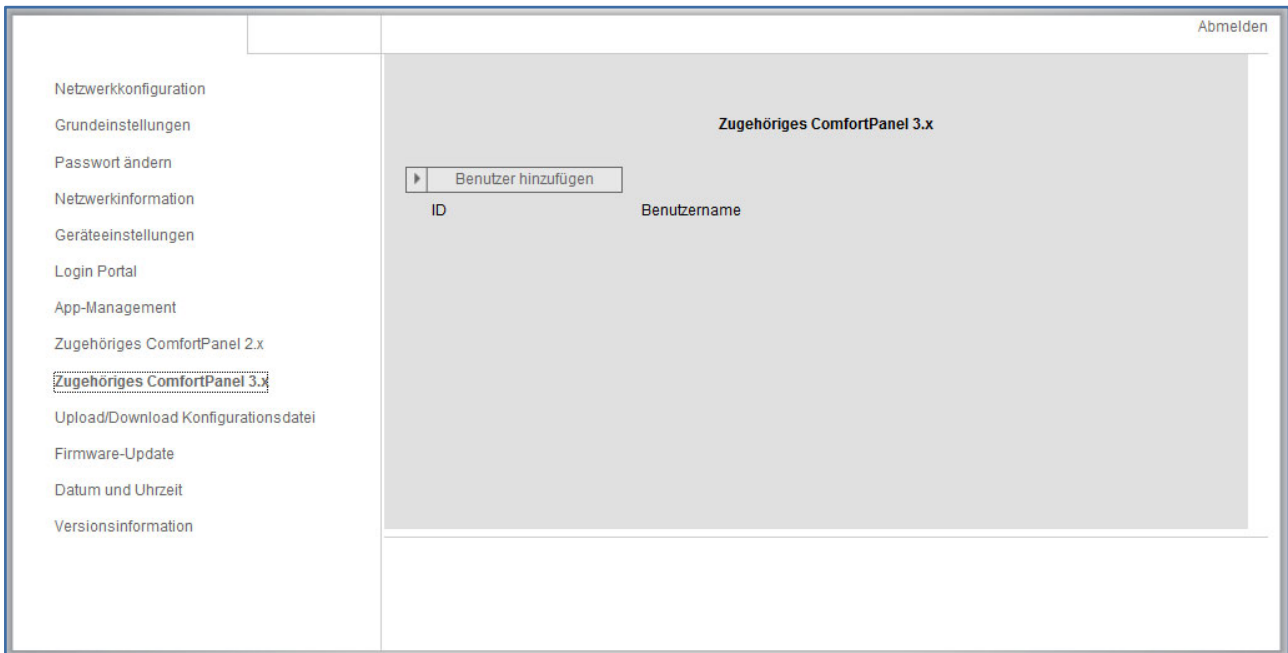


Abb. 19: Konfigurationsseite "Zugehöriges **Busch-ComfortPanel®** 3.x"

Als Ergänzung zu den fest installierten Innenstationen können über das IP-Gateway bis zu vier Teilnehmer in die Busch-Welcome® Anlage integriert werden.

Die folgenden Geräte sind als Teilnehmer geeignet:

- Smartphone und Tablet-PC (ab Android 4.0 und Cortex-A8 CPU und Apple ab iOS 7)
- Busch-ComfortPanel® 9" 8136/09-xxx
- Busch-ComfortPanel® 12.1" 8136/12-xxx

Die Geräte können gemischt eingesetzt werden, z. B. ein Busch-ComfortPanel® 9", ein TabletPC und zwei Smartphones. Die Konfiguration des IP-Gateways erfolgt komfortabel über einen beliebigen Web-Browser. Die Konfigurationsseite „App-Management“ bietet die Möglichkeit bis zu vier mobile Endgeräte zu koppeln. Auf der Konfigurationsseite „Zugehöriges ComfortPanel 3.x“ können bis zu drei Benutzerprofile, mit unterschiedlichen Berechtigungen für die Anbindung der BuschComfortPanel® 9", angelegt werden.

ID

Die ID ist die laufende Nummer des Benutzers.

Benutzername

Unter "Benutzername" werden alle vergebenen Accounts angezeigt. Unter jedem Account können mehrere Geräte angemeldet werden. Sie haben die Möglichkeit, den Benutzer zu löschen oder die Einstellungen zu bearbeiten.

Benutzer hinzufügen

Durch Klick auf die Schaltfläche "Benutzer hinzufügen" können Sie einen neuen Benutzer anlegen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche "*Benutzer hinzufügen*".

Die Beschreibung der Konfigurationsseite "Neuen Benutzer anlegen" erklärt diese Funktion.

Ändern

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ändern", um Ihre persönlichen Benutzereinstellungen zu ändern.

Die Konfigurationsseite "Benutzer hinzufügen" öffnet sich. Der aktuelle Benutzer wird angezeigt und kann bearbeitet werden.

Löschen

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um einen Benutzer aus der Liste zu entfernen.

7.9.1 Konfigurationsseite "Benutzer hinzufügen"

Abb. 20: Konfigurationsseite "Benutzer hinzufügen"

Die Konfigurationsseite "Benutzer hinzufügen" öffnet sich.

Benutzername

Geben Sie in das Eingabefeld "Benutzername" den Namen des neuen Benutzers ein. Insgesamt können bis zu 3 Benutzer mit unterschiedlichen Rollen angelegt werden.

Passwort

Geben Sie in dem Eingabefeld "Passwort" das gewünschte Passwort des neuen Benutzers ein.

Bestätigen

Geben Sie in dem Eingabefeld "Bestätigen" das gewünschte Passwort des neuen Benutzers erneut ein.



Hinweis

Für die Vergabe der Benutzernamen sind nur Buchstaben ohne Umlaute und Zahlen möglich z.B. Smartphone1. Leer- und Sonderzeichen dürfen nicht benutzt werden. Maximale Zeichenfolge: 8 Zeichen.

Berechtigung

Sie können dem Benutzer folgende Berechtigungen zuweisen:

Überwachungsfunktion

Der Benutzer kann über die Welcome-App (z.B. mit einem Smartphone oder Tablet) eine Videoverbindung zur Außenstation aufbauen, ohne dass ein Türruf erfolgt.

Tür öffnen

Geben Sie hier an, ob die Tür z.B. von einem Smartphone geöffnet werden darf, oder ob nur der eingehende Ruf und das Videosignal übertragen werden.

Licht schalten

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die Beleuchtung, z.B. das Treppenhauslicht, direkt über die Busch-Welcome® Anlage ein- bzw. ausgeschaltet werden kann.

Neuen Benutzer speichern

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern".
Der neue Benutzer wird gespeichert.

7.10 Konfigurationsseite "Upload / Download Konfigurationsdatei"

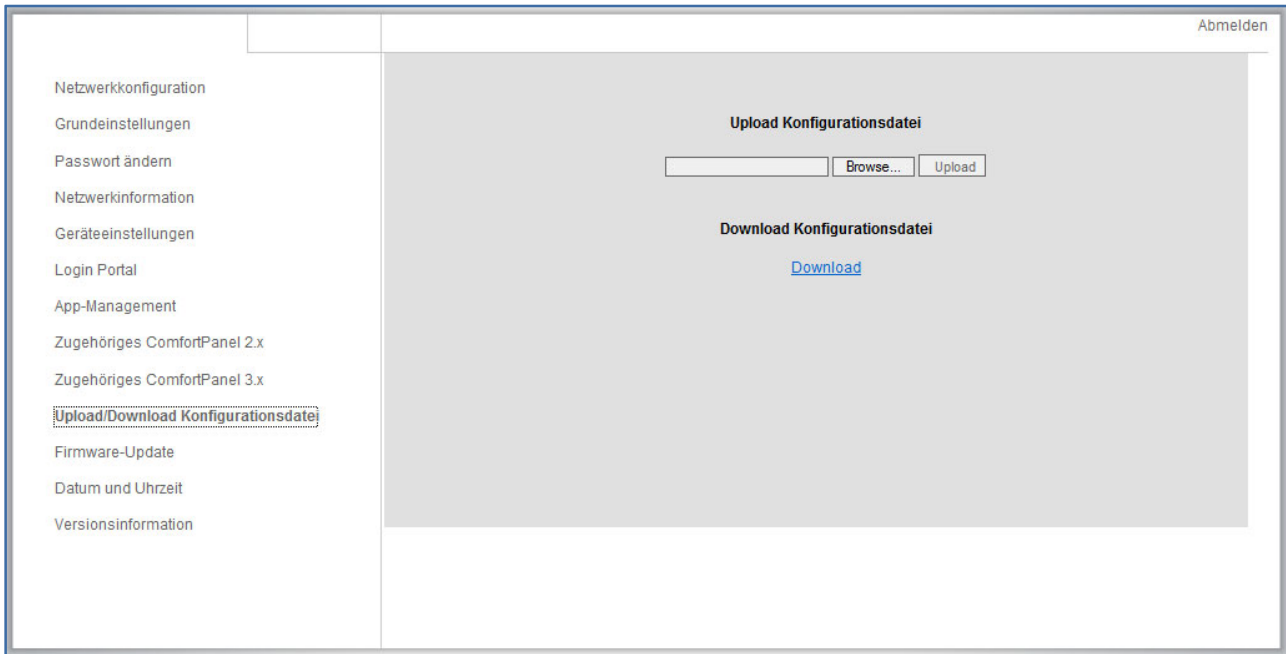


Abb. 21: Konfigurationsseite "Upload / Download Konfigurationsdatei"



Hinweis

Die Möglichkeit, eine Konfigurationsdatei des IP-Gateways zu erstellen und auszutauschen (Ab Version 3.52), dient zu Service- und Sicherungszwecken. Es werden alle Einstellungen des IP-Gateways gespeichert.

7.11 Konfigurationsseite "Firmware-Update"



Abb. 22: Konfigurationsseite "Firmware-Update"

Das IP-Gateway besitzt die Möglichkeit, die Geräte-Software manuell zu aktualisieren.



Hinweis

Geräte-Updates sind im Normalfall nicht notwendig und sollten nur zur Behebung von Funktionsstörungen und zur Aktualisierung für die myBUSCH-JAEGER-Lösung verwendet werden.



Hinweis

Unterstützte Browser sind z.B. Chrome und Internetexplorer. Firefox wird nicht unterstützt.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch, um bei Bedarf ein Update Ihres Geräts durchzuführen.

Beachten Sie, insbesondere zur Ermittlung Ihrer aktuellen Softwareversion, auch die Hinweise aus der Bedienungsanleitung des IP-Gateways, die Sie unter www.busch-jaeger-katalog.de/8300-0-0328,artikel.html herunterladen können.

Öffnen Sie über Ihren Browser das Webinterface des IP-Gateways und melden Sie sich an.

Kontrollieren Sie unter dem Menüpunkt Versionsinformation die aktuellen Softwareversion Ihres IP-Gateways (In der zweiten Zeile der Anzeige ASM04_GW_V...).



Hinweis

Während des Updatevorgangs werden alle Einstellungen des IP-Gateways gelöscht. Notieren Sie sich bitte zuerst die Angaben unter Grundeinstellungen und Geräteeinstellungen.

1. Laden Sie die aktuelle Software aus dem Busch-Jaeger E-Katalog unter "www.busch-jaeger-katalog.de/2CKA008300A0328,artikel.html" herunter.
2. Speichern und entpacken Sie das zip-Archiv auf Ihrem PC.
3. Öffnen Sie den Menüpunkt Firmware-Update und laden Sie die .tar-Datei hoch. Dieser Vorgang kann bis zu 10 Minuten dauern. In dieser Zeit darf das Gerät nicht von der Stromversorgung getrennt werden.

1. Das IP-Gateway ist jetzt mit der neuen Software betriebsbereit. Der Benutzername und das Passwort wurden auf die Werkseinstellungen admin / admin zurückgesetzt. Vergeben Sie ggf. ein neues Passwort.

2. Geben Sie die Konfigurationsdaten (Grundeinstellungen, Geräteeinstellungen) erneut ein.
3. Stellen Sie die Zeitzone ein.



Hinweis

Im Falle einer festen IP-Adresse besteht die Möglichkeit, dass das Gerät nach dem Software-Update eine neue Adresse über DHCP bezogen hat.
Für die erneute Vergabe der IP-Adresse beachten Sie die Angaben in Kapitel 5 des Handbuchs zum IP-Gateway.



Hinweis

Nach einem Software-Update des IP-Gateways muss die gesamte Welcome-Anlage spannungsfrei geschaltet und anschließend neu gestartet werden. Dieser Arbeitsschritt ist notwendig, damit die Systemzentrale das IP-Gateway als berechtigtes, zur Anlage gehöriges Gerät akzeptiert. Wird dieser Schritt nicht durchgeführt, funktioniert nur die Übertragung der Audio- und Videosignale. Eine Tür lässt sich nicht öffnen.

7.12 Konfigurationsseite "Datum und Uhrzeit"

The screenshot shows the 'Datum und Uhrzeit' configuration page. On the left is a sidebar with the following menu items: Netzwerkkonfiguration, Grundeinstellungen, Passwort ändern, Netzwerkinformation, Geräteeinstellungen, Login Portal, App-Management, Zugehöriges ComfortPanel 2.x, Zugehöriges ComfortPanel 3.x, Upload/Download Konfigurationsdatei, Firmware-Update, **Datum und Uhrzeit**, and Versionsinformation. The main content area is titled 'Datum und Uhrzeit' and contains the following fields:

- 'Datum und Zeit synchronisieren:' with a dropdown menu set to 'Internetzeit (NTP)'.
- 'NTP-Server:' with a text input field containing 'time-a.nist.gov'.
- 'Zeitzone:' with a dropdown menu set to 'Europe'.
- A second dropdown menu set to 'Germany'.
- A third dropdown menu set to 'Berlin'.

At the bottom right of the main content area are two buttons: 'Zurücksetzen' (Reset) and 'Speichern' (Save). In the top right corner of the interface, there is a link labeled 'Abmelden' (Logout).

Abb. 23: Konfigurationsseite "Datum und Uhrzeit"

Über die NTP-Einstellungen (Network Time Protocol) können Sie festlegen, mit welchem Zeitsignal das IP-Gateway synchronisiert wird.

Für die Synchronisation stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

Synchronisation über das Internet

1. Wählen Sie dazu die Einstellung Internetzeit (NTP)
2. Fügen Sie einen NTP-Server ein.
Der Server "pool.ntp.org" ist bereits voreingestellt.
3. Stellen Sie die Zeitzone Ihres Standortes ein.
4. Speichern Sie Ihre Eingaben.

Synchronisation über Busch-ComfortPanel® 3.x oder mit mobilen Gerät

1. Wählen Sie die Einstellung in der App oder auf dem **Busch-ComfortPanel® 3.x**.
Das IP-Gateway übernimmt seine Zeiteinstellungen vom Panel oder von einem mobilen Endgerät.

7.13 Konfigurationsseite "Versionsinformation"



Abb. 24: Konfigurationsseite "Versionsinformation"

Die Konfigurationsseite "Versionsinformation" gibt Ihnen eine Auskunft über die Hard- und Software-Komponenten des IP-Gateways und wird für Servicezwecke oder zur Fehlerdiagnose benötigt.



Hinweis

Prüfen Sie vor einem Firmware-Update immer, ob das Update ein aktuelleres Datum trägt, als die bereits installierte Software.

Das Erstellungsdatum der Firmware finden Sie im Dateinamen und in der Versionsinformation, dargestellt im Format JJJJMMTT.

UPNP_V3.02_20121224_MP
ASM04_GW_V3.52_20180529_MP_TIDM365
Board_V2.05_20171025

Abb. 25: Erstellungsdatum, Position der Firmware

Die vorstehende Abbildung zeigt als Beispiel ein zip-Archiv mit dem Erstellungsdatum 29.05.2018 und der zugehörigen Versionsinformation.

8 Konfiguration für Telefongateway



Hinweis

Bei der Konfiguration des Telefongateways muss der Punkt „Telefongateway Kennung“ aktiviert werden um vom IP-Gateway auf das Telefongateway zugreifen zu können s. Anleitung des Telefongateways.

Loggen Sie sich über einen Web-Browser in das IP-Gateway ein (Die IP-Adresse, die das Gateway bei der Erstinbetriebnahme bekommen hat, s. Kap.5 „Erstinbetriebnahme“) und wählen Sie in der Auswahlliste „Telefongateway“ aus.

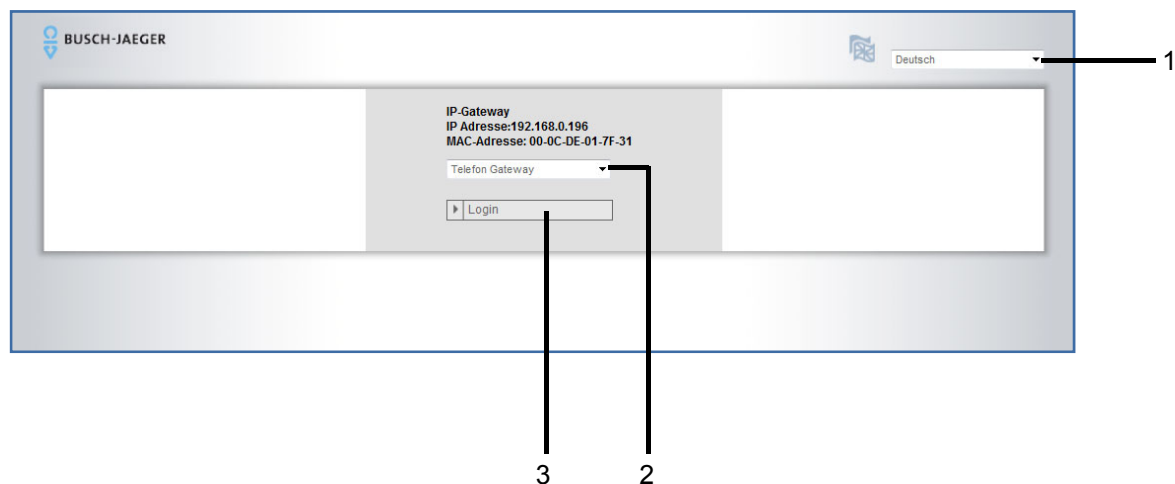


Abb. 26

Nr.	Funktion
1	Die voreingestellte Sprache ist Englisch. Durch Klick auf die Flagge kann die Sprache geändert werden.
2	Wählen Sie "Telefongateway" in der Geräteliste.
3	Klicken Sie auf "Login", um zur nächsten Seite zu gelangen.

1. Starten Sie die Suche nach dem Gerät.



Abb. 27

2. Das Suchergebnis wird wie folgt angezeigt:

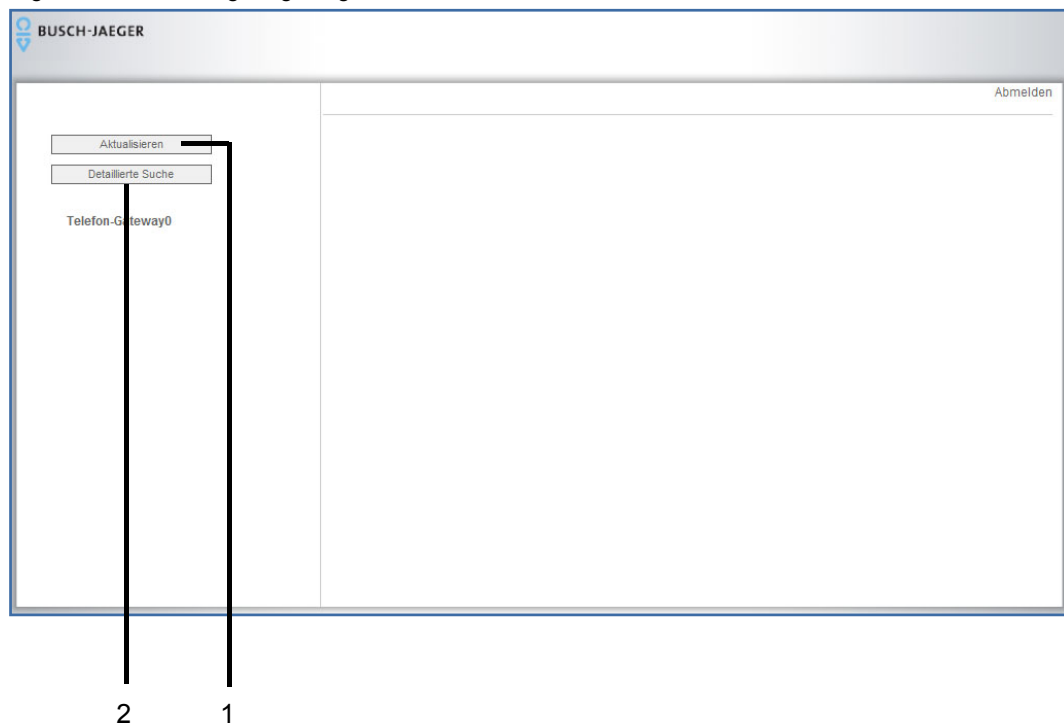


Abb. 28

Nr.	Funktion
1	Klicken Sie auf "Aktualisieren", um nach allen vorhandenen Telefongateways zu suchen.
2	Klicken Sie auf "Detaillierte Suche", um nach dem gewünschten Telefongateway zu suchen. Die Nummer des Telefongateways muss zuerst eingegeben werden.

3. Wählen Sie ein Telefongateway aus der Liste aus und geben Sie das Passwort ein. Das voreingestellte Passwort lautet 1234.



Abb. 29



Hinweis

Wird die die Fehlermeldung „Fehler“ angezeigt, starten Sie die Systemzentrale neu. Mögliche Gründe für eine Fehlermeldung:

- Das IP-Gateway wurde erst später in das System eingefügt.
- Das Telefongateway oder die Zutrittskontroll Komponenten wurden zurückgesetzt oder erst später installiert.

4. Wenn das Passwort korrekt ist, wird Folgendes angezeigt:

Abb. 30

Funktion	Beschreibung
Schaltfläche: Bearbeiten	Klicken Sie auf "Bearbeiten", um das Passwort zu ändern. Alle Passwörter sind vierstellige Zahlen.
Direktannahme	Für die Direktannahme kann in der Liste "Aktivieren" oder "Deaktivieren" gewählt werden.
Rufumleitung für alle Innenstationen	Die "Rufumleitung für alle Innenstationen" kann aktiviert oder deaktiviert werden.
Admin-Kennwort	Mit diesem Admin-Kennwort kann sich der Benutzer beim TGWx anmelden.
Standardtelefonnummer	Die Standardtelefonnummer kann direkt mit maximal 16 Ziffern eingegeben werden.
Innenstation PIN aktiv für alle Innenstationen	Die Option "Innenstation PIN aktiv für alle Innenstationen" kann aktiviert oder deaktiviert werden.
Spalte: Innenstationsnummer	Alle Innenstationsnummern werden von 1 bis 99 aufgelistet.
Spalte: Vorhanden	Unter "Vorhanden" kann je nach Anlage "Ja" oder "Nein" gewählt werden. a. Wenn "Ja" gewählt wird, können alle Parameter rechts davon bearbeitet werden. b. Wenn "Nein" gewählt wird, werden alle Parameter rechts davon gelöscht, d. h., die Innenstation wird aus der Innenstationsadresse entfernt.
Spalte: Rufnummer aktiv	Unter "Rufnummer aktiv" kann zwischen "Primär" und "Sekundär" gewählt werden.
Spalten: Primäre / Sekundäre Rufnummer	Die primäre und sekundäre Rufnummer kann mit maximal 16 Ziffern eingegeben werden.
Spalte: Innenstation PIN	Die Innenstation-PIN kann geändert werden. Sie muss eine vierstellige Zahl sein.
Schaltfläche: Einst. Exp.	Klicken Sie auf "Einst. Exp.", um alle aktuellen Parameter des Telefongateways in eine *.txt-Datei zu exportieren. Wenn Änderungen vorgenommen wurden, ohne auf "Einst. senden" zu klicken, werden die Originalparameter exportiert.
Schaltfläche: Einst. senden	Nach dem Import muss auf "Einst. senden" geklickt werden, um die Parameter an das Telefongateway zu senden (damit diese im Feld ersetzt werden).
Schaltfläche: Einst. laden	Durch Klick auf "Einst. laden" können Parameter aus einer *.txt-Datei importiert werden. Alle Parameter in der vorstehenden Tabelle werden daraufhin aktualisiert.
Schaltfläche: Werkseinst.	Bei Klick auf "Werkseinst." erscheint ein Bestätigungsfenster. a. Wenn Sie auf "OK" klicken, wird diese Tabelle auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt und die Werkseinstellungen werden auch an das Telefongateway gesendet. b. Wenn Sie auf "Zurück" klicken, verschwindet das Pop-upfenster, ohne dass die Einstellungen zurückgesetzt werden.
Schaltfläche: Abmelden	Klicken Sie auf "Abmelden", um die Seite zu verlassen, ohne die Änderungen an das Telefongateway zu senden.

9 Konfiguration für Zutrittskontroll-Module

9.1 Tastatur-Modul

Loggen sie sich über einen Web-Browser in das IP-Gateway ein (Die IP-Adresse, die das Gateway bei der Erstinbetriebnahme bekommen hat, s. Kap. 5 „Erstinbetriebnahme“) und wählen sie in der Auswahlliste „Tastatur-Modul“ aus.

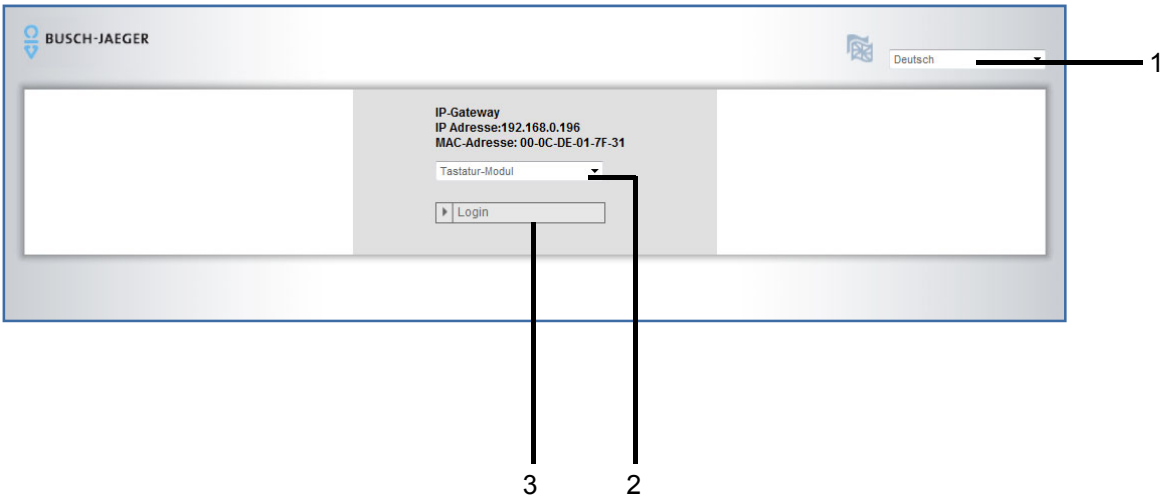


Abb. 31

Nr.	Funktion
1	Die voreingestellte Sprache ist Englisch. Durch Klick auf die Flagge kann die Sprache geändert werden.
2	Wählen Sie "Tastatur-Modul" in der Geräteliste.
3	Klicken Sie auf "Login", um zur nächsten Seite zu gelangen.

1. Starten Sie die Suche nach dem Gerät.

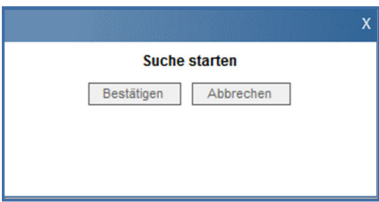


Abb. 32

Nr.	Funktion
1	Klicken Sie auf "Bestätigen", um nach allen vorhandenen Tastatur-Modulen zu suchen.

2. Das Suchergebnis wird wie folgt angezeigt:

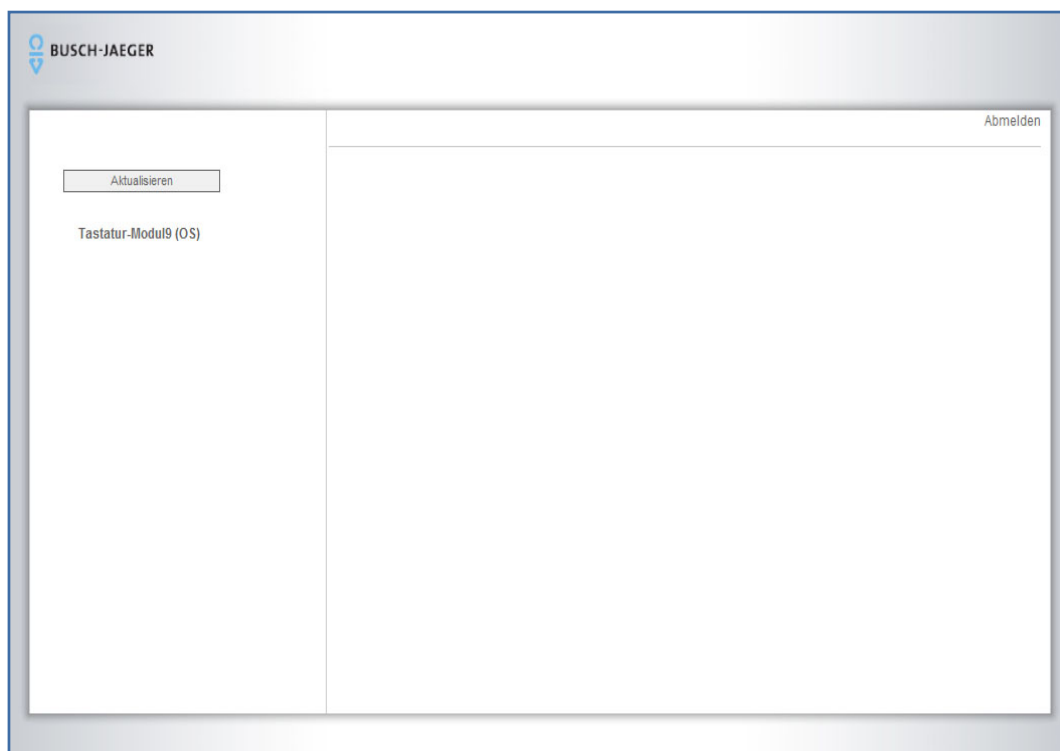


Abb. 33

3. Wählen Sie ein Tastatur-Modul aus der Liste aus und geben Sie das Passwort ein. Das voreingestellte Passwort lautet 1234.



Abb. 34

4. Wenn das Passwort korrekt ist, wird Folgendes angezeigt:

The screenshot displays the 'Tastatur-Modul9 (OS)' configuration window. On the left, there is a sidebar with 'Aktualisieren' and 'Tastatur-Modul9 (OS)'. The main area features a 'Login Passwort' section with a 'Bearbeiten' button. Below this is a table with the following data:

Nr.	Name	Passwort	Admin/Benutzer	Tür öffnen	Licht schalten durch Systemzentrale	Alle auswählen
1		1111	Admin	Aus	Aus	<input type="checkbox"/>
2		12222	Benutzer	1	Standard	<input type="checkbox"/>
3		222333	Benutzer	2	Standard	<input type="checkbox"/>
4		4444444	Benutzer	3	Standard	<input type="checkbox"/>
5		555555	Benutzer	4	An	<input type="checkbox"/>

At the bottom right, there are buttons: 'Neuer Benutzer', 'Einst. Laden', 'Einst. Exp.', 'Einst. senden', 'Werkseinst.', and 'Löschen'. The 'Abmelden' button is located in the top right corner of the window.

Abb. 35

Funktion	Beschreibung
Schaltfläche: Bearbeiten	Hinweis! Bitte ändern Sie das voreingestellte Passwort für den Zugriff auf das IP-Gateway. Klicken Sie auf "Bearbeiten", um das Passwort für das Zugriffsmodul zu ändern. Das Passwort muss eine vierstellige Zahl sein.
Schaltfläche: Neuer Benutzer	Klicken Sie auf "Neuer Benutzer", um einen neuen Benutzer anzulegen. Benutzername und -passwort (obligatorisch) können hier auch geändert werden. Der Benutzername darf maximal 12 Zeichen umfassen. Das Passwort muss eine drei- bis achtstellige Zahl sein. Der neu angelegte Benutzer ist berechtigt, die Tür zu öffnen (Benutzer) oder als Administrator (Admin) zu handeln.
Spalte "Tür öffnen"	Wählen Sie die Tür, die der aktuelle Benutzer öffnen können soll (1-4). Wenn "Aus" gewählt wird, kann er keine Tür öffnen.
Spalte "Licht schalten durch Systemzentrale"	Wählen Sie "An" oder "Standard", damit der Benutzer das Licht schalten kann. Wählen Sie "Aus", um diese Funktion zu deaktivieren.
Schaltfläche: Einstellungen laden	Durch Klick auf "Einst. Laden" können Parameter aus einer *.txt-Datei importiert werden. Um eine korrekte Importdatei zu erstellen, exportieren Sie zunächst eine Beispieldatei, um eine Vorlage für die erforderliche Struktur zu erhalten.
Schaltfläche: Einstellungen exportieren	Klicken Sie auf "Einst. Exp.", um alle aktuellen Parameter des Tastatur-Moduls in eine *.txt-Datei zu exportieren.
Schaltfläche: Einstellungen senden	Klicken Sie auf "Einst. senden", um alle Parameter, einschließlich des geänderten Login-Passworts, an das Tastatur-Modul zu senden.
Schaltfläche: Werkseinstellungen	Klicken Sie auf "Werkseinst.", um das Zugriffsmodul auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen. Nach Eingabe und Bestätigung des Passworts für das Zugriffsmodul werden alle Benutzer und Administratoren gelöscht. Das Passwort des Zugriffsmoduls wird auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.
Schaltfläche Löschen	Klicken Sie auf "Löschen", um die ausgewählten Benutzereinträge zu löschen.
Schaltfläche Abmelden	Klicken Sie auf "Abmelden", um die Konfigurationsseite zu verlassen.

9.2 Fingerprint-Modul

Loggen Sie sich über einen Web-Browser in das IP-Gateway ein (Die IP-Adresse, die das Gateway bei der Erstinbetriebnahme bekommen hat, s. Kap. 5 „Erstinbetriebnahme“) und wählen sie in der Auswahlliste „Fingerprint-Modul“ aus.

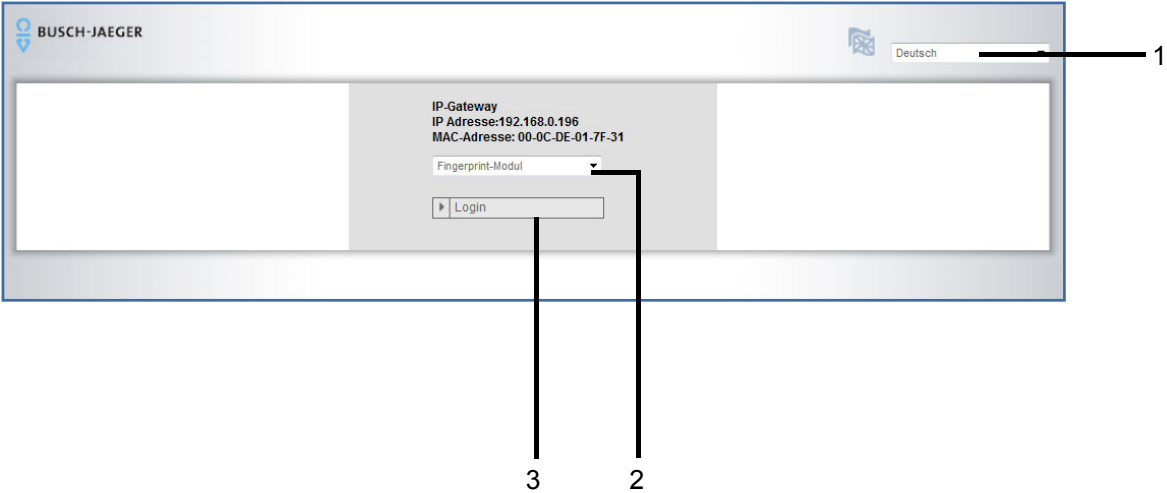


Abb. 36

Nr.	Funktion
1	Die voreingestellte Sprache ist Englisch. Durch Klick auf die Flagge kann die Sprache geändert werden.
2	Wählen Sie "Fingerprint-Modul" in der Geräteliste.
3	Klicken Sie auf "Login", um zur nächsten Seite zu gelangen.

1. Starten Sie die Suche nach dem Gerät.



Abb. 37

Nr.	Funktion
1	Klicken Sie auf "Bestätigen", um nach allen vorhandenen Fingerprint-Modulen zu suchen.

2. Das Suchergebnis wird wie folgt angezeigt:

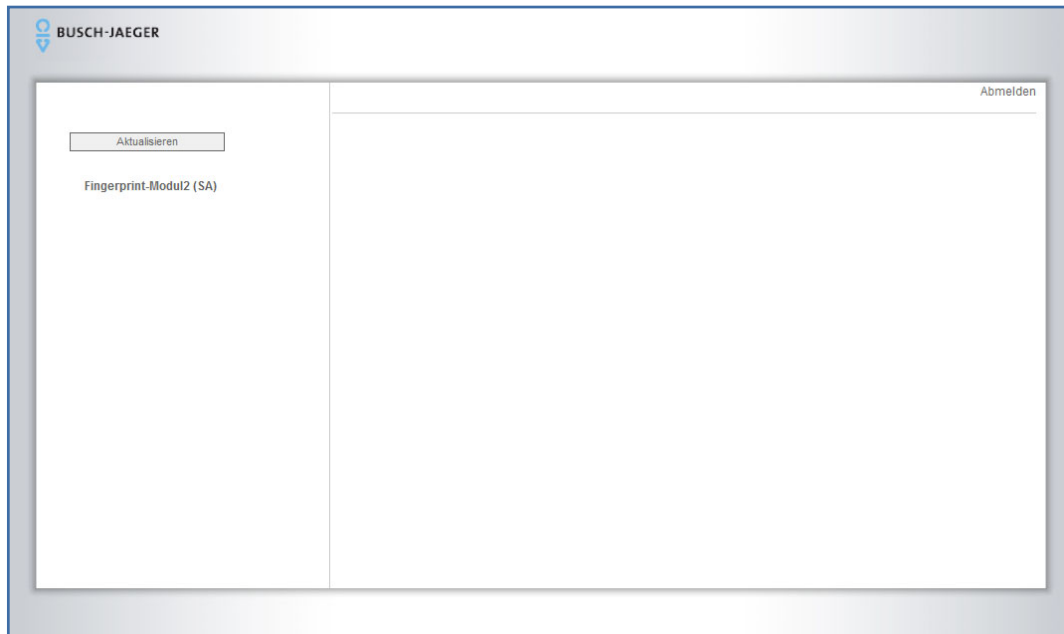


Abb. 38

3. Wählen Sie ein Fingerprint-Modul aus der Liste aus und geben Sie das Passwort ein. Das voreingestellte Passwort lautet 1234.



Abb. 39

4. Wenn das Passwort korrekt ist, wird Folgendes angezeigt:

The screenshot displays the 'Fingerprint-Modul2 (SA)' configuration page. On the left, there's a sidebar with 'Aktualisieren' and 'Fingerprint-Modul2 (SA)'. The main area has a 'Login Passwort' section with a 'Bearbeiten' button. Below this is a table with the following columns: 'Nr.', 'Name', 'Admin/Benutzer', 'Hand', 'Finger', 'Tür öffnen', 'Relais schalten', 'Licht schalten durch Systemzentrale', and 'Alle auswählen'. The table contains four rows of data. At the bottom right, there are buttons for 'Neuer Benutzer', 'Löschen', 'Einst. senden', and 'Werkseinst.'. An 'Abmelden' button is located in the top right corner.

Nr.	Name	Admin/Benutzer	Hand	Finger	Tür öffnen	Relais schalten	Licht schalten durch Systemzentrale	Alle auswählen
1		Admin	Rechte H	Daumen	Aus	Aus	Aus	<input type="checkbox"/>
2		Benutzer	Rechte H	Daumen	4	1	Standard	<input type="checkbox"/>
3		Admin	Rechte H	Daumen	Aus	Aus	Aus	<input type="checkbox"/>
4		Admin	Rechte H	Daumen	Aus	Aus	Aus	<input type="checkbox"/>

Abb. 40

Funktion	Beschreibung
Schaltfläche: Bearbeiten	Hinweis! Bitte ändern Sie das voreingestellte Passwort für den Zugriff auf das IP-Gateway. Klicken Sie auf "Bearbeiten", um das Passwort für das Zugriffsmodul zu ändern. Das Passwort muss eine vierstellige Zahl sein.
Schaltfläche: Neuer Benutzer	Klicken Sie auf "Neuer Benutzer", um einen neuen Benutzer anzulegen. Benutzername und -passwort (obligatorisch) können hier auch geändert werden. Der Benutzername darf maximal 12 Zeichen umfassen. Das Passwort muss eine drei- bis achtstellige Zahl sein. Der neu angelegte Benutzer ist berechtigt, die Tür zu öffnen (Benutzer) oder als Administrator (Admin) zu handeln.
Spalte "Tür öffnen"	Wählen Sie die Tür, die der aktuelle Benutzer öffnen können soll (1-4). Wenn "Aus" gewählt wird, kann er keine Tür öffnen.
Spalte "Licht schalten durch Systemzentrale"	Wählen Sie "An" oder "Standard", damit der Benutzer das Licht schalten kann. Wählen Sie "Aus", um diese Funktion zu deaktivieren.
Spalte "Relais schalten"	Der Benutzer kann den Relaisausgang mit dem Schaltaktor 83330-... aktivieren.
Spalten: Hand, Finger	Geben Sie ein, welche Hand und welchen Finger der aktuelle Benutzer verwendet.
Schaltfläche: Einstellungen senden	Klicken Sie auf "Einst. senden", um alle Parameter, einschließlich des geänderten Login-Passworts, an das Fingerprint-Modul zu senden.
Schaltfläche: Werkseinstellungen	Klicken Sie auf "Werkseinst.", um das Zugriffsmodul auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen. Nach Eingabe und Bestätigung des Passworts für das Zugriffsmodul werden alle Benutzer und Administratoren gelöscht. Das Passwort des Zugriffsmoduls wird auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.
Schaltfläche Löschen	Klicken Sie auf "Löschen", um die ausgewählten Benutzereinträge zu löschen.
Schaltfläche Abmelden	Klicken Sie auf "Abmelden", um die Konfigurationsseite zu verlassen.

9.3 Transponder-Modul

Loggen Sie sich über einen Web-Browser in das IP-Gateway ein (Die IP-Adresse, die das Gateway bei der Erstinbetriebnahme bekommen hat, s. 5 „Erstinbetriebnahme“) und wählen Sie in der Auswahlliste „Transponder-Modul“ aus.

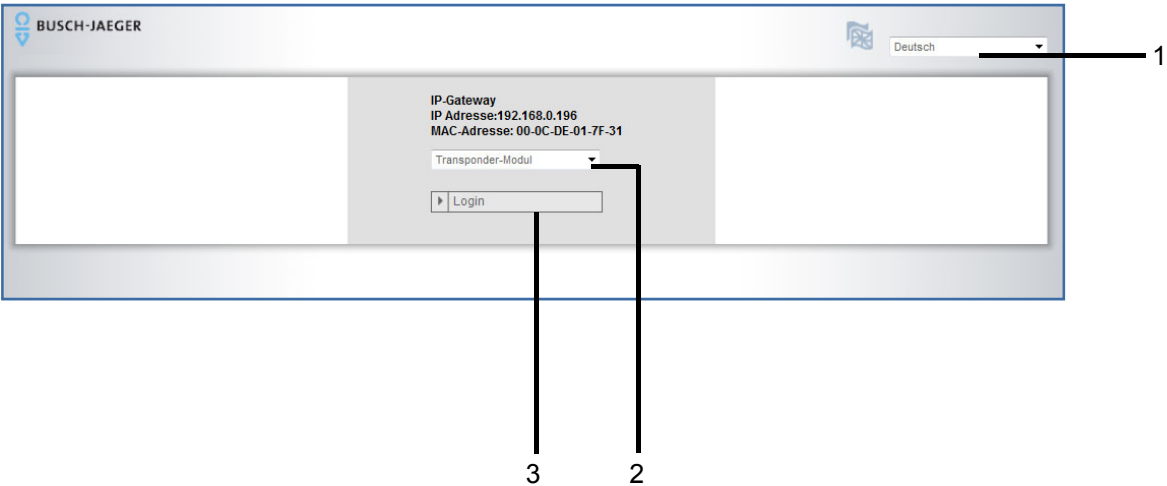


Abb. 41

Nr.	Funktion
1	Die voreingestellte Sprache ist Englisch. Durch Klick auf die Flagge kann die Sprache geändert werden.
2	Wählen "Transponder-Modul" in der Geräteliste.
3	Klicken Sie auf "Login", um zur nächsten Seite zu gelangen.

1. Starten Sie die Suche nach dem Gerät.



Abb. 42

Nr.	Funktion
1	Klicken Sie auf "Bestätigen", um nach allen vorhandenen Transponder-Modulen zu suchen.

2. Das Suchergebnis wird wie folgt angezeigt:

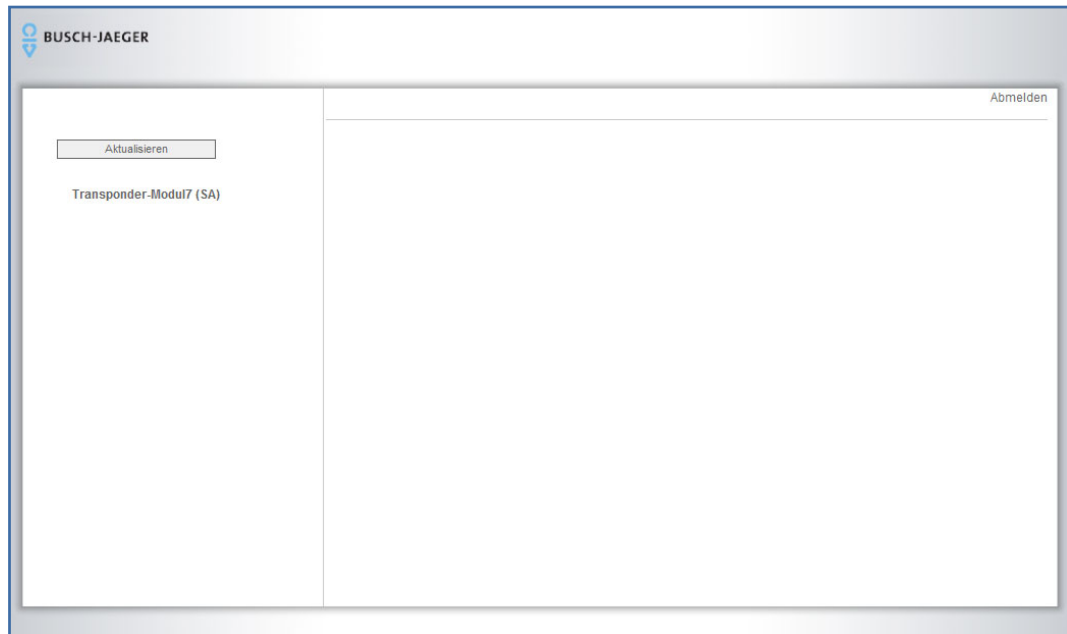


Abb. 43

3. Wählen Sie ein Transponder-Modul aus der Liste aus und geben Sie das Passwort ein. Das voreingestellte Passwort lautet 1234.

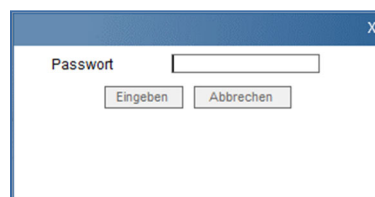


Abb. 44

4. Wenn das Passwort korrekt ist, wird Folgendes angezeigt:

Abb. 45

Funktion	Beschreibung
Schaltfläche: Bearbeiten	Hinweis! Bitte ändern Sie das voreingestellte Passwort für den Zugriff auf das IP-Gateway. Klicken Sie auf "Bearbeiten", um das Passwort für das Zugriffsmodul zu ändern. Das Passwort muss eine vierstellige Zahl sein.
Schaltfläche: Neuer Benutzer	Klicken Sie auf "Neuer Benutzer", um einen neuen Benutzer anzulegen. Benutzername und -passwort (obligatorisch) können hier auch geändert werden. Der Benutzername darf maximal 12 Zeichen umfassen. Das Passwort muss eine drei- bis achtstellige Zahl sein. Der neu angelegte Benutzer ist berechtigt, die Tür zu öffnen (Benutzer) oder als Administrator (Admin) zu handeln.
Spalte "Tür öffnen"	Wählen Sie die Tür, die der aktuelle Benutzer öffnen können soll (1-4). Wenn "Aus" gewählt wird, kann er keine Tür öffnen.
Spalte "Licht schalten durch Systemzentrale"	Wählen Sie "An" oder "Standard", damit der Benutzer das Licht schalten kann. Wählen Sie "Aus", um diese Funktion zu deaktivieren.
Spalte: Relais schalten	Der Benutzer kann den Relaisausgang mit dem Schaltaktor 83330-... aktivieren.
Schaltfläche: Einstellungen laden	Durch Klick auf "Einst. Laden" können Parameter aus einer *.txt-Datei importiert werden. Um eine korrekte Importdatei zu erstellen, exportieren Sie zunächst eine Beispieldatei, um eine Vorlage für die erforderliche Struktur zu erhalten.
Schaltfläche: Einstellungen exportieren	Klicken Sie auf "Einst. Exp.", um alle aktuellen Parameter des Transponder-Moduls in eine *.txt-Datei zu exportieren.
Schaltfläche: Einstellungen senden	Klicken Sie auf "Einst. senden", um alle Parameter, einschließlich des geänderten Login-Passworts, an das Transponder-Modul zu senden.
Schaltfläche: Werkseinstellungen	Klicken Sie auf "Werkseinst.", um das Zugriffsmodul auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen. Nach Eingabe und Bestätigung des Passworts für das Zugriffsmodul werden alle Benutzer und Administratoren gelöscht. Das Passwort des Zugriffsmoduls wird auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.
Schaltfläche Löschen	Klicken Sie auf "Löschen", um die ausgewählten Benutzereinträge zu löschen.
Schaltfläche Abmelden	Klicken Sie auf "Abmelden", um die Konfigurationsseite zu verlassen.

10 Einbindung mobiler Endgeräte mit Busch-Welcome® für myBUSCH-JAEGER

10.1 Systemvoraussetzungen

Zur Einrichtung und Nutzung der myBUSCH-JAEGER-Lösung für Busch-Welcome® sind erforderlich: Welcome-Anlage mit IP-Gateway 83341 oder 83342, Softwareversion 3.52. (oder höher). Die Installation des Software-Updates ist im folgenden Kapitel beschrieben.

Laptop, Tablet oder vergleichbares Gerät mit einem Internet-Browser für den Zugriff auf das Portal unter der Adresse <https://my.busch-jaeger.de> und zur Konfiguration des IP-Gateways im Heimnetzwerk.

Internet-Anbindung der Welcome-Anlage mit einer Bandbreite von mindestens ADSL 6.000.

Tablet oder vergleichbares Gerät mit Betriebssystem iOS oder Android zur Installation der App mit Internetverbindung über 3G/UMTS oder WLAN. Die Datenrate (z.B. Flatrate) muss Voice-over-IP ("VoIP") Verbindungen zulassen.



Hinweis

Eine langsamere Internetverbindung als 3G oder 4G beeinträchtigt die Qualität des Video-Streamings vom IP-Gateway zu den Apps. Für eine stabile Bildübertragung werden mindestens 2 Mbit pro Sekunde, idealerweise 4 Mbit pro Sekunde benötigt.

Zusätzlich zu den Apps muss mindestens eine Innenstation (z.B. ein Busch-WelcomePanel® oder eine Innenstation Audio) eingesetzt werden, da eine drahtgebundene Lösung stets eine höhere Verfügbarkeit bietet als eine Lösung, die sich lediglich auf mobile Endgeräte bzw. Apps stützt.

10.2 Software-Update des IP-Gateways

Für die Verwendung von Busch-Welcome® mit der myBUSCH-JAEGER-Lösung muss das IP-Gateway mit Software-Version 1.15 oder höher ausgestattet sein.

Anweisungen zum Update-Vorgang befinden sich in Kapitel 7.11 "Firmware Update".

10.3 Einrichtung von Busch-Welcome® für die myBUSCH-JAEGER Lösung

10.3.1 Schritt 1: Im myBUSCH-JAEGER Portal registrieren und anmelden

1. Öffnen Sie die Seite <https://my.busch-jaeger.de> und registrieren Sie sich (falls noch nicht geschehen) als neuer Benutzer.

Abb. 46: Login myBUSCH-JAEGER

2. Lesen und akzeptieren Sie die Nutzungsbedingungen und Datenschutzbestimmungen
3. Sie erhalten eine E-Mail an die von Ihnen angegebene Adresse. Durch Aufrufen des Links in der E-Mail wird Ihr Benutzer-Account aktiviert.
4. Sie können sich nun mit Ihrem Benutzernamen und Kennwort im Portal anmelden.

10.3.2 Schritt 2: Verbinden des IP-Gateways mit dem myBusch-JAEGER Portal

Geben Sie im Webinterface des IP-Gateways im Menü *Login Portal* Ihre Zugangsdaten zum myBUSCH_JAEGER Portal und den Namen des IP-Gateways ein. Betätigen Sie die Schaltfläche "Login", um das IP-Gateway mit dem Portal zu verbinden.

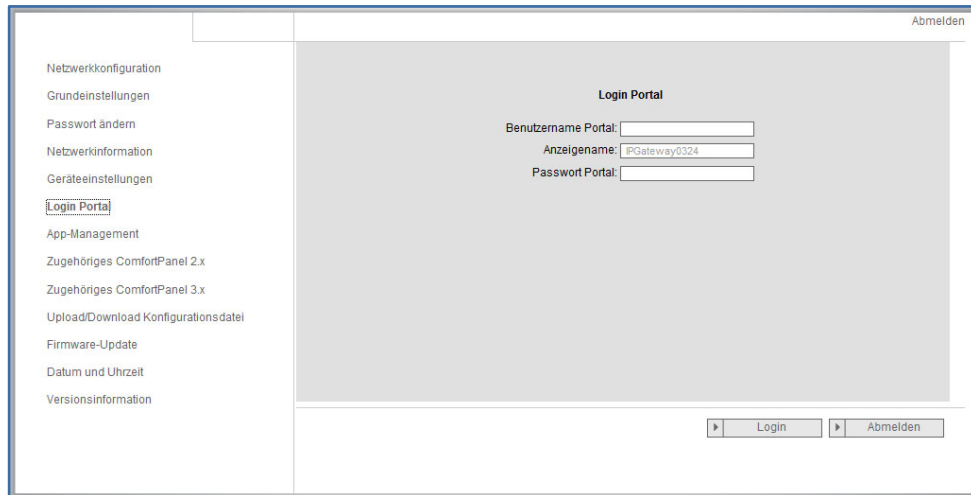


Abb. 47: Webinterface IP-Gateway

10.3.3 Schritt 3: "Welcome für myBUSCH-JAEGER" App installieren

1. Löschen Sie gegebenenfalls eine bestehende Version der Welcome-App von Ihren Geräten.
2. Installieren Sie die App "Welcome für myBUSCH-JAEGER".

Öffnen Sie die App und tragen Sie die Zugangsdaten zum myBUSCH-JAEGER Portal ein. Betätigen Sie die Schaltfläche "Login", um die App mit dem Portal zu verbinden.



Abb. 48: Welcome für myBUSCH-JAEGER

10.3.4 Schritt 4: Koppeln von IP-Gateway und "Welcome für myBUSCH-JAEGER" App

1. Wählen Sie in der App das Menü *Einstellungen* und anschließend *IPGW verwalten* oder *Netzwerkeinstellungen*
2. Klicken Sie auf das IP-Gateway das Sie koppeln möchten und notieren Sie sich den angezeigten Sicherheitscode (Integrity Code)
3. Wählen Sie im Webinterface des IP-Gateways den Menüpunkt *App-Management* und wählen Sie durch die Schaltfläche "Bearbeiten" Ihr mobiles Endgerät aus.
Wenn sich das gewünschte Gerät nicht in der Liste befindet, aktualisieren Sie diese mit der Schaltfläche *Aktualisieren*.
4. Sie können nun der App des Geräts die gewünschten Zugriffsrechte zuweisen.
5. Schließen Sie die Kopplung ab, indem Sie den Sicherheitscode (Integrity Code) eingeben.

11 Cybersecurity

Je komplexer die technischen Systeme und je weiter die digitale Vernetzung voranschreitet, desto kritischer müssen die damit verbundenen Sicherheitsaspekte berücksichtigt werden. Das gesamte Gebäude unter Kontrolle

Neben erweiterten Steuerungsmöglichkeiten kann das System kontinuierlich an wechselnde Anforderungen angepasst werden. Das garantiert eine sichere Zukunft.

11.1.1 Risiken frühzeitig erkennen

Intelligente Gebäudeautomation ist heute ein fester Bestandteil der modernen Elektroinstallation. Das Gebäude soll an die individuellen Anforderungen angepasst werden. Wichtig ist auch hier der angemessene Schutz der eigenen Daten, um Risiken zu minimieren. Für Busch-Jaeger ist die Sicherheit ihrer Kunden von größter Bedeutung. Deshalb prüfen wir immer wieder die IP-Sicherheit von Komponenten für die smartIP Systemtechnik in verschiedenen Testkonfigurationen. Um die Risiken eines Smart Home jedoch wirklich auf ein Minimum zu reduzieren, bedarf es zusätzlich der Mitwirkung des Elektroinstallateurs und des Endkunden, da die richtige Installation und die Wahl der Passwörter integraler Bestandteil der Sicherheit sind.

11.1.2 Einblicke in das Privatleben

Sobald elementare Elemente der Privatsphäre wie Türen, Fenster oder Kameras über das Internet miteinander verbunden sind, wird ein umfassender Schutz von entscheidender Bedeutung. Insbesondere wenn der Nutzer auf Reisen auf die Überwachungskameras zugreifen kann, besteht die Gefahr, dass auch Dritte diese Daten lesen. Auch das Abfangen einfacher Steuersignale birgt das Risiko, Ihre Gewohnheiten offenzulegen, die Einbrecher nutzen könnten.

11.1.3 Erhöhung der Sicherheit

smartIP Systeme benötigen in bestimmten Fällen die Planung, Installation und Programmierung durch qualifiziertes Fachpersonal. Generell wird empfohlen, für die Planung und Installation der IP-Produkte einen Elektroinstallateur oder Systemintegrator zu beauftragen. Bei der Umsetzung sind mehrere Hinweise zur Sicherheit zu beachten.

11.1.4 Installation von Kabeln und Geräten

- Anwendungen und Geräte sollten in der Regel fest installiert sein, um ein einfaches Entfernen zu verhindern und damit Unbefugten den Zugriff auf das System zu ermöglichen.
- Die Kabelenden dürfen nicht sichtbar sein oder aus der Wand herausragen, weder innerhalb noch außerhalb des Gebäudes.

11.1.5 Diebstahlsicherung

Es sollte eine Diebstahlsicherung verwendet werden (Sicherung durch Schrauben, nur mit Werkzeug abnehmbar, hohe Auszugskräfte).

11.1.6 Gerätepasswort

Verwenden Sie ein Passwort, wenn es vom Gerät unterstützt wird. Ein Passwort verhindert den unbefugten Zugriff auf das Gerät.

11.1.7 Bereiche mit begrenztem Schutz

- Busleitungen im Außenbereich stellen ein erhöhtes Risiko dar. Hier sollte der physische Zugang zum IP-Kabel besonders erschwert werden.
- Wenn möglich, sollten keine Netzkabelungen im Freien verlegt werden.
- Outdoor-Geräte sollten vor unbefugter Demontage geschützt werden.
- Geräte, die in Bereichen mit begrenztem Schutz (Außenbereich, Tiefgarage, Toilettenanlage, etc.) installiert werden, können für zusätzlichen Schutz als eigenständiger Linienkoppler verwendet werden. Die Aktivierung der Filtertabelle im Linienkoppler verhindert, dass Angreifer Zugang zum gesamten System erhalten.

11.1.8 Minimierung der Risiken / Separates LAN-/WLAN-Netzwerk

- Für die Gebäudeautomation sollte ein separates LAN- oder WLAN-Netzwerk mit eigener Hardware (Router, Switches, etc.) verwendet werden.
- Sorgen Sie für eine ausreichende WLAN-Abdeckung.

11.1.9 Sicherheitsmechanismen für IP-Netzwerke nutzen

- Verwenden Sie Antivirensoftware und Firewall.
- Verschlüsselung von drahtlosen Netzwerken (WPA2 oder höher)
- Verwenden Sie sichere Passwörter.
- MAC-Filter verwenden

11.1.10 Sicheres Passwort

Passwörter schützen zahlreiche sensible Daten, die von uns stammen. Ein Missbrauch ist oft sehr schwierig oder gar unmöglich zu korrigieren. Die Zeichen eines sicheren werden im Folgenden beschrieben.

Die Regeln für ein sicheres Passwort:

- Das Passwort muss aus mindestens 8 Zeichen bestehen.
- Sie sollte mindestens 2 Sonderzeichen, eine Zahl, einen Kleinbuchstaben und einen Großbuchstaben enthalten.

11.1.11 Passwortmanager

Wenn es Ihnen schwerfällt, sich unzählige Passwörter zu merken, können Passwortmanager als Speicherhilfe dienen.

Passwortmanager verwenden eine sichere Methode, um Benutzernamen und Passwörter zu speichern, die Sie für den Zugriff auf Websites verwenden. Weiterhin fügen die Passwortmanager die Benutzernamen und Passwörter bei Ihrem nächsten Besuch automatisch ein.

Neben einem sicheren Passwort sollte man auch die Multifaktor-Authentifizierung verwenden. Dazu wird meist ein zweiter - temporärer - Code verwendet. Apple, Facebook, PayPal und andere Internetanbieter bieten diese Möglichkeit an.

11.1.12 Fernzugriff

IP-Routing und IP-Tunneling sind für den Einsatz im Internet nicht sicher, da sie ein unverschlüsseltes Protokoll verwenden.

Es dürfen keine Ports von Routern in Richtung Internet geöffnet werden: Dadurch wird verhindert, dass die KNX-Kommunikation im Internet sichtbar wird.

Für den Fernzugriff wird ein VPN-Tunnel oder das Living-Space Portal myBUSCH-JAEGER empfohlen. Das Portal myBUSCH-JAEGER ist ein Service von Busch-Jaeger, der höchsten Bedienkomfort für den Fernzugriff mit Smartphone und Tablet garantiert. Der Endkunde benötigt kein DynDNS-Konto. Durch die Registrierung und Anmeldung auf myBUSCH-JAEGER wird eine Verbindung über eine Cloud hergestellt.

12 Einbindung **Busch-ComfortPanel®** ab 3.0

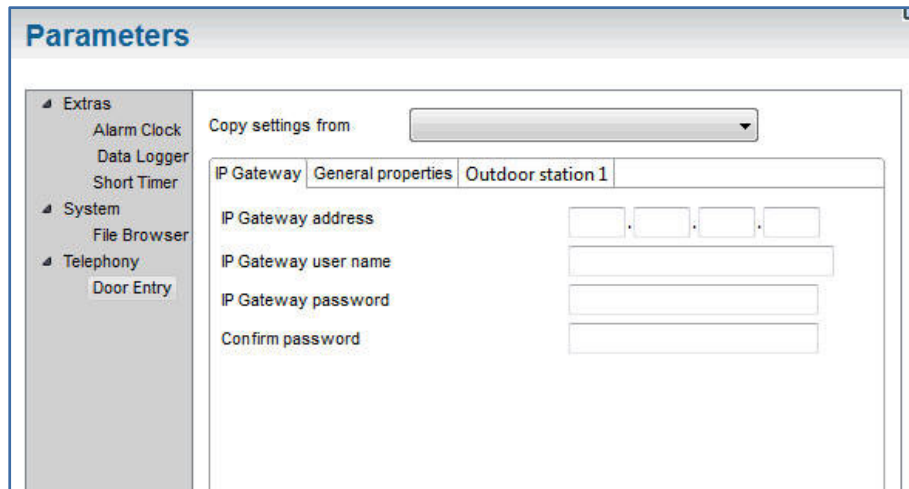


Abb. 49: Einbindung **Busch-ComfortPanel®** ab 3.0

Das **Busch-ComfortPanel®** ab der Baureihe 3.0 kann über das IP-Gateway direkt mit einer Busch-Welcome® Anlage verbunden werden.

1. Legen Sie einen Benutzer, z. B. ComfortPanel1, im IP-Gateway an. Siehe Abschnitt "Neuen Benutzer anlegen".
2. Legen Sie in IPP 3.x ein Konfigurationsprojekt für die Anwendungsseite "Door Entry" des **Busch-ComfortPanel®** an.
3. Geben Sie in der Registerkarte "IP Gateway" die IP-Gateway-Adresse und den Benutzer ein.



Hinweis

Eine ausführliche Benutzerbeschreibung finden Sie in der IPP-Onlinehilfe.

13 Technische Daten

13.1 Übersichtstabelle

Allgemein	
Betriebstemperatur	-5 ... 45 °C
Schutzart (nur bei entsprechendem Einbau)	IP 20
Klemmen eindrätig	2 x 0,6 ... 2 x 1 mm ²
Klemmen feindrätig	2 x 0,6 ... 2 x 0,75 mm ²
Größe	10 TE
Bus-Eingangsspannung	28 V- ±2 V



Hinweis

Standard IP-Adresse des IP-Gateways in den Werkseinstellungen oder nach einem Reset:
192.168.1.111

255.255.0.0

Wird das IP-Gateway mit einem DHCP Server verbunden, wird diese IP Adresse überschrieben und eine neue Adresse vergeben.

13.2 Geräteanschluss / Anschlussbild

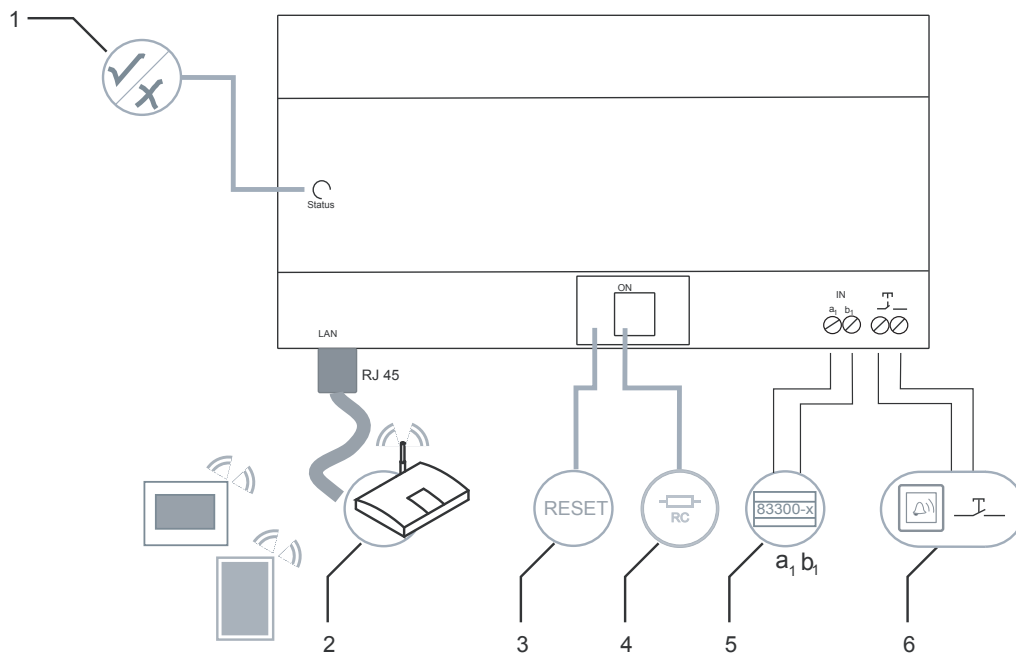


Abb. 50: Anschluss

1 LED | 2 LAN Anschluss | 3 Reset | 4 Abschlusswiderstand | 5 Systemzentrale / Innenbus | 6 Etagenruftaster

LED

	Betriebsbereit
	Bus-Aktivität
	Störung

LAN-Anschluss

Der LAN-Anschluss erfolgt über die RJ 45-Buchse am WLAN-Router.

Reset

Hier befindet sich der Reset-Knopf.

Systemzentrale / Innenbus

a₁ Systemzentrale

b₁ Innenbus

Etagenruftaster

Hier wird der Etagenruftaster angeschlossen.

13.3 Abmessungen / Maßbild

Die Abmessungen des IP-Gateways können dem nachfolgenden Bild entnommen werden.

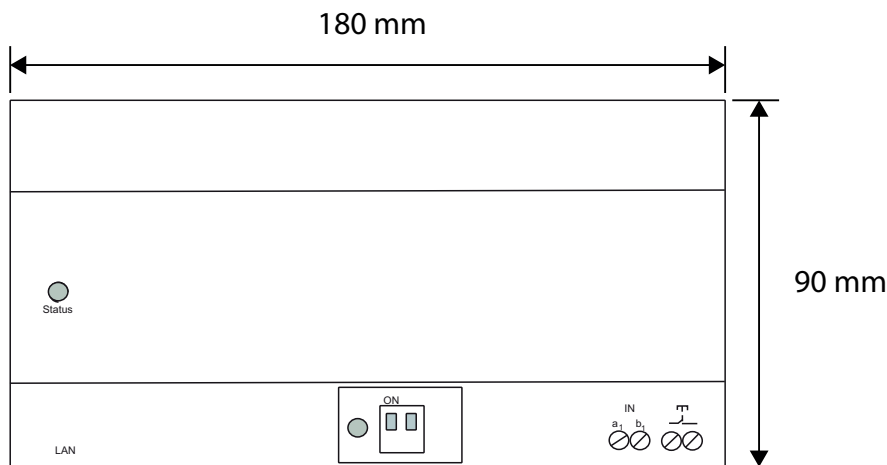


Abb. 51: Maßbild

Die Tiefe des Geräts beträgt 65 mm.

Die Teilungseinheit ist 10 TE.

14 Produktübersicht

14.1 Aufbau Gerät

Das IP-Gateway ist ein Busch-Welcome® Türkommunikationssystem und dient zur Türkommunikation und Videoübertragung.

- Die IP-Adresse ermöglicht die Kommunikation zwischen der Busch-Welcome® Türkommunikation und dem lokalen IP-Netzwerk.
- Außerdem ermöglicht das Gerät die Verwendung des **Busch-ComfortPanels®** als Türkommunikation-Innenstelle sowie einer Busch-Welcome® App.
- Das Produkt kann mit den Internetportalen myBUSCH-JAEGER / myABB-LivingSpace verbunden werden. Es kann außerdem zur Konfiguration anderer Busch-Welcome® Produkte über einen Webbrowser verwendet werden.

15 Montage und elektrischer Anschluss



Warnung

Elektrische Spannung!

Lebensgefahr durch elektrische Spannung in Höhe von 230 V bei Kurzschluss auf der Niederspannungsleitung.

- Niederspannungs- und 230 V-Leitungen dürfen nicht gemeinsam in einer UP-Dose verlegt werden!

15.1 Anforderungen an den Installateur



Warnung

Elektrische Spannung!

Installieren Sie das Gerät nur, wenn Sie über die notwendigen elektrotechnischen Kenntnisse und Erfahrungen verfügen.

- Durch unsachgemäße Installation gefährden Sie Ihr eigenes Leben und das der Nutzer der elektrischen Anlage.
- Durch unsachgemäße Installation können schwere Sachschäden, z. B. durch Brand, entstehen.

Notwendige Fachkenntnisse und Mindestvoraussetzungen für die Installation:

- Wenden Sie die "Fünf Sicherheitsregeln" an (DIN VDE 0105, EN 50110):
 1. Freischalten;
 2. Gegen Wiedereinschalten sichern;
 3. Spannungsfreiheit feststellen;
 4. Erden und Kurzschließen;
 5. Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken.
- Verwenden Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung..
- Verwenden Sie geeignete Werkzeuge und Messgeräte..
- Prüfen Sie die Art des Spannungsversorgungsnetzes (TN-System, IT-System, TT-System), um die daraus folgenden Anschlussbedingungen (klassische Nullung, Schutzerdung, erforderliche Zusatzmaßnahmen etc.) sicherzustellen.



Warnung

Elektrische Spannung!

Lebensgefahr und Brandgefahr durch elektrische Spannung in Höhe von 230 V.

- Arbeiten am 230 V-Netz dürfen nur von Elektrofachpersonal ausgeführt werden!
- Vor Montage / Demontage Netzspannung freischalten!

15.2 Montage

Das REG darf nur auf Hutschienen nach DIN EN 500022 montiert werden. Das REG wird auf die Hutschiene aufgerastet.

16 Außerbetriebnahme

Im Rahmen der Außerbetriebnahme muss das Gerät über ein Reset in den Auslieferungszustand zurückversetzt werden. Gehen Sie dazu vor wie unter Kap. 6.2.1 RESET beschrieben.



Hinweis

Das Zurückversetzen in den Auslieferungszustand dient dem Schutz Ihrer persönlichen Daten. Nur so können Sie verhindern, dass die bei der Inbetriebnahme im Gerät hinterlegten Daten unbeabsichtigt an Dritte weitergegeben werden.

Ein Unternehmen der ABB-Gruppe

Busch-Jaeger Elektro GmbH

Postfach
58505 Lüdenscheid

Freisenbergstraße 2
58513 Lüdenscheid
Germany

www.BUSCH-JAEGER.de

info.bje@de.abb.com

Zentraler Vertriebsservice:

Telefon: +49 (0) 2351 956-1600

Fax: +49 (0) 2351 956-1700

Hinweis

Technische Änderungen sowie
Inhaltsänderungen dieses Dokuments behalten
wir uns jederzeit ohne Vorankündigung vor.

Für alle Bestellungen gelten die zum
Bestellzeitpunkt angegebenen Spezifikationen.
Die ABB AG übernimmt keinerlei Verantwortung
für eventuelle Fehler oder Unvollständigkeiten in
diesem Dokument.

Wir behalten uns alle Rechte an diesem
Dokument und den darin enthaltenen
Gegenständen und Abbildungen vor.
Vervielfältigung, Bekanntgabe an Dritte oder
Verwendung des Inhaltes, auch auszugsweise,
ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung durch
ABB verboten.

Copyright© 2013 Busch-Jaeger Elektro GmbH
Alle Rechte vorbehalten